

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE III - 2025
113. JAHRGANG



U20 EUROPAMEISTERIN

Nova Kienast gelingt der ganz große Hammerwurf

Bericht auf Seite 39

SCC
BERLIN

2026

Wir bewegen Berlin. Und die Welt.

1. Januar 2026

53. Berliner Neujahrslauf

28. März 2026 PREMIERE!

1. Berlin Mile

29. März 2026

45. GENERALI BERLINER HALBMARATHON

16. Mai 2026

41. VITAMIN WELL Frauenlauf Berlin

21. Mai 2026 10. Jubiläum!

10. StWB TEAM-Staffel Brandenburg

2. – 4. Juni 2026 25. Jubiläum!

25. Berliner Wasserbetriebe 5x5 km TEAM-Staffel

Sommer 2026

34. adidas Runners City Night

30. August 2026

48. „Die Generalprobe“

26. September 2026

3. GENERALI 5K

27. September 2026

52. BMW BERLIN-MARATHON

31. Dezember 2026 50. Jubiläum!

50. Berliner Silvesterlauf

Änderungen vorbehalten



Weitere Infos & Anmeldung unter:

scc-events.com



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer und SCCerinnen!

Für die ca. 9000 Mitglieder des SCC Berlin ist der kommende September ein historischer Monat in der Geschichte des Vereins. Nicht nur, dass der 51. BMW BERLIN-MARATHON stattfinden wird. In der weiteren Entwicklung des Vereins wird die Einweihung unseres SCC Sportzentrums an der Stelle der historischen Hockeybaude Geschichte schreiben. Erstmals werden die 24 Abteilungen die Möglichkeit haben, Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen und gesellschaftliche Veranstaltungen in vereinseigenen Räumlichkeiten und das ohne Mietgebühren durchzuführen. Mit „unserem“ Udo haben wir darüber hinaus einen Wirt, der dem SCC Berlin auf das Engste verbunden ist. Wohl einmalig ist die Tatsache, dass der Bau ohne finanzielle Umlage auf die Abteilungen realisiert werden konnte und auch nach über 25 Jahren die Abgaben an den Hauptverein nicht erhöht werden sollen, obwohl Kosten und Abgaben in der Zeit massiv gestiegen sind.

Die Aufgaben für den SCC Berlin werden aber auch in der Zukunft nicht kleiner. So hat uns der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, gebeten, eine führende Rolle in der Bewerbung der Stadt Berlin für die Austragung von Olympischen Spielen einzunehmen. Wohl wissend, dass die Bewerbung Berlins kein Selbstläufer ist und wir auch national diverse Konkurrenten haben, hat sich das Präsidium des Vereins darüber verständigt, dem Wunsch des Regierenden Bürgermeisters unserer Stadt zu folgen und sich der Verantwortung zu stellen. Wir sehen es als eine hohe Anerkennung für die Arbeit im SCC Berlin an, dass uns der Regierende Bürgermeister bittet, diese Aufgabe mitzuübernehmen.



Dafür brauchen wir auch die Unterstützung unserer Mitglieder. Der Landessportbund Berlin hat eine Volksinitiative für die Durchführung Olympischer Spiele in Berlin gestartet. Dafür werden ca. 20.000 Unterschriften von Personen benötigt, die ihren ersten Wohnsitz in Berlin haben und über 16 Jahre alt sind. Die Nationalität der Personen spielt dabei keine Rolle. Unterschriftenlisten liegen in der Geschäftsstelle aus. Außerdem wurden den Abteilungen Listen zugesandt. Listen können dem SCC Berlin zugeschickt oder in der Geschäftsstelle abgegeben werden. Natürlich können die originalen Unterschriftenlisten auch dem Landessportbund zugeschickt werden. Wichtig ist dabei, dass die Unterschriften im Original abgegeben werden müssen.

Natürlich gibt es auch wichtige sportliche Erfolge zu vermelden. Dazu gehört der Aufstieg der Damen- und der Herrenmannschaft des TC-SCC in die erste Bundesliga. Wir gratulieren den Spieler:innen, den Trainern und Betreuern, den Sponsoren und dem Vorstand des TC-SCC zu diesem herausragenden Erfolg.



Die Herren-Mannschaft unserer Hockeyabteilung ist in die Regionalliga aufgestiegen. Auch dazu unseren Glückwunsch.

Die Berlin Rebels, die Bundesligamannschaft des SCC im American Football und das einzige Berliner Team in der 1. Bundesliga tragen gerade mit gutem Erfolg ihre Spiele in der Vorrunde aus. Man liegt auf Platz 3 mit guten Chancen die Play-Offs zu erreichen. Unterstützt das Team dabei am 30. August um 16 Uhr im Mommsenstadion!

Nachdem das eigentliche Ziel für die Durchführung eines abendlichen Sommerfestes, den Zusammenhalt innerhalb des Gesamt-Vereins zu fördern, das seit über 10 Jahren kostenfrei für unsere Mitglieder am Rande der 5x5 Team-Stafel durchgeführt wird, durch das diesjährige Sommerfest nicht erreicht werden konnte, hat die Geschäftsstelle das Präsidium gebeten, sich

über mögliche Veranstaltungsalternativen Gedanken zu machen. Klar ist, dass die Kapazitäten des Festes bei ca 600 Gästen in finanzieller und in rechtlicher Hinsicht ausgereizt sind und weitere Zugangsbeschränkungen für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden können. Natürlich interessiert uns, ob wir Eurer Auffassung nach, liebe Mitglieder, trotzdem das Fest in der in diesem Jahr durchgeführten Form auch im kommenden Jahr durchführen sollten. Ich möchte deshalb das Thema bei der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses des Vereins am 9. September ansprechen.

Ich wünsche Euch einen schönen restlichen Sommer und vielleicht sieht man sich bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Leichtathletik & Triathlon	39
Rückblick	6	Quadball	49
SCC-Familie	10	Rhythmische Sportgymnastik	50
American Football	21	Schwimmen	52
Baseball & Softball	22	Seniorenschaft	55
Eishockey	25	Skating	58
Eiskunstlauf	27	Tennis	64
Ergänzende Betreuung Paula Fürst	30	Tischtennis	68
Fußball	32	Volleyball	77
Handball	35	Kontakt & Impressum	80
Hockey	36	Geburtstage	82
		Abteilungen und Vorsitzende	83



September

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Do, 04.09.2025	18:00	Leichtathletik	Stadion Quartett Stundenlauf	Mommensenstadion
Sa, 06.09.2025	16:00	American Football	Berlin Rebels - Hildesheim Invaders	Mommensenstadion
Di, 09.09.2025	19:00	SCC BERLIN	Verwaltungsausschusssitzung	SCC-Sportzentrum
So, 14.09.2025	13:00	Hockey Damen	SCC - Potsdamer SU	Wally-Wittmann-Sportplatz
Sa, 20.09.2025	ab 12:20 (Skater)	SCC BERLIN	51. BMW BERLIN MARATHON Inlineskating	Straße des 17. Juni
Sa, 20.09.2025	14:30	Hockey Herren	SCC - Zehlendorf 88	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 21.09.2025	ab 8:50 (Handbiker + Rollstuhlfahrer) ab 09:15 (Läufer)	SCC BERLIN	51. BMW BERLIN MARATHON	Straße des 17. Juni
So, 21.09.2025	12:00	Fußball Männer	SCC - SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf	Mommensenstadion
So, 21.09.2025	12:30	Hockey Damen	SCC - TC Blau-Weiß	Wally-Wittmann-Sportplatz

Oktober

Fr, 03.10.2025	12:00	Fußball Männer	SCC - Berlin Türkspor	Mommensenstadion
Sa, 04.10.2025	13:00	Hockey Damen	SCC - Mariendorfer HC	Wally-Wittmann-Sportplatz
Sa, 04.10.2025	15:30	Hockey Herren	SCC - TSV Leuna	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 05.10.2025	13:00	Hockey Damen	SCC - Berliner SC	Wally-Wittmann-Sportplatz
Fr, 24.10.2025	19:30	Fußball Männer	SCC - Frohnauer SC	Mommensenstadion

November

Sa, 01.11.2025	10:30	Leichtathletik	61. SCC Cross Country	Grunewald
Fr, 07.11.2025	19:30	Fußball Männer	SCC - TSV Rudow	Mommensenstadion
Do, 13.11.2025	17:30/18:30	Leichtathletik	Paarlauf bei Flutlicht mit Musik (30 min und 60 min)	Mommensenstadion
Fr, 15.11.2025	18:00	SCC BERLIN	Delegiertenversammlung	Landessportbund Berlin
Fr, 21.11.2025	19:30	Fußball Männer	SCC - Polar Pinguin	Mommensenstadion



EIN BLICK ÜBER 50 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1975

Der SCC besteht seit 73 Jahren, das „Schwarze C“ seit 63 Jahren. Die **LA** hat 1974 die Gesamtwertung aller Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (Männer, Frauen, m.Jgd., w.Jgd., Schüler:innen) überlegen vor VfL Wolfsburg, TSV Wedel, ASC Wella Darmstadt und weiteren 752 Vereinen gewonnen. Grundlage für diese a.o. Leistung ist ein hohes Wettkampfangebot wie z.B. 8 Werfertage (Kugel, Diskus, Speer, Hammer) in Berlin zwischen dem 16.03. und 03.05. Begrüßt wird neu im Verein Trainer **Christoph Kopp**, der mit 10 Athletinnen von der BT zu uns kam. 1975 beginnt mit 10 Berliner Hallentiteln, darunter ein erster Sieg der SCC Frauen gegen den OSC über 4 x 200 m. Robinson Kruse ist stolz auf 5 Berliner Hallentitel seiner m.Jgd. (LG Nord 2 Titel), 3 weibliche Titel kamen dazu. Berliner Crossmeister über 10.000 m Ignaz Waude vor Horst Wegner, beide SCC. Die **Hockey**damen gingen als sensationelle Titelverteidigerinnen in die Berliner Hallensaison 74/75, erreichten die Endrunde, verloren hier gegen SC Brandenburg und Z 88, schlugen den BHC mit 5:0 und wurden Dritte. Die **Volleyballer** bedanken sich bei S. Müller für eine Spende von DM 50,- (!). **ERA**: Im Rahmen eines Städtkampfes gegen Kopenhagen, Hannover, Düsseldorf, Hamburg belegen Karin Stehpult und Raimund Völker in ihren Wettbewerben den 2. Platz für Berlin. 115 **Senioren** trafen sich zur Weihnachtsfeier, 35 besuchten mit Wilhelm Lawrenz die Meierei Zentrale und das Kriminalmuseum. Nach abschließenden Siegen mit 7:3 gegen Z 88 und 12:3 gegen SSC Südwest steigen die **Handballdamen** mit Trainer Peter Kirscht in der Halle in Berlins höchste Klasse, die Regionalliga, auf. Der SCC hat 4 Damen-, 3 Herren- und 2 AltHerrenmannschaf-



ten am Start. Michael Löber berichtet stolz, dass in 74/75 nach 11 Jahren wieder eine **TT** Jugendmannschaft am Wettkampfsport teilnahm und die Senioren nach drei Meisterjahren punktgleich mit TeBe diesmal Berliner Vizemeister wurden. Auch die 1. Herren erreichten diesen Titel. Ebenso Wolfgang Wildau bei den Senioreneinzelmeisterschaften. Herzlichen Dank an Holger Ryll für 20 Jahre als Abteilungsvorsitzender. Auch die **Hockey**herren wurden 74/75 als Aufsteiger Berliner Feldvizemeister hinter dem punktgleichen BSC, der zwei Tore besser war. Den Damen fehlte als 3. ein Punkt zur Teilnahme an der DM. Steffi Drescher hatte maßgeblichen Anteil am Gewinn der Halleneuropameisterschaft der deutschen Nationalmannschaft in Frankreich. Die **Basketballer** melden einen Pokalsieg gegen den OSC und einen 4. Platz in der Punktspielrunde. Die **Schwimm**abteilung hat ein Jahr nach Gründung mehr als 200 Mitglieder, Startrecht im Berliner und Deutschen Schwimmverband und kann dadurch auch an dortigen Fortbildungs-



maßnahmen für ÜL und Kampfrichter teilnehmen. Raimund Völker wird Berliner Juniorenmeister und Deutscher Jugendvizemeister im **Eislaufen**. Die Berliner Meisterschaft erringen Silvia Gräf und das Paar Christiane und Harald Ebeling.

Die **Kegler** gewannen zwar auf Bohle und Schere die Spiele der Oberliga, verpassten aber den Aufstieg. Helmut Lewandowski veranstaltete im Auftrag der **Senioren** das Alfred-Tom-Felde-Gehen, 65 Senioren trafen sich im 3-Bären am Ku'damm, 44 im Berlinmuseum, 19 fuhren per Bahn und Schiff nach Kopenhagen und Malmö. Die D **Fußballer** stehen nach

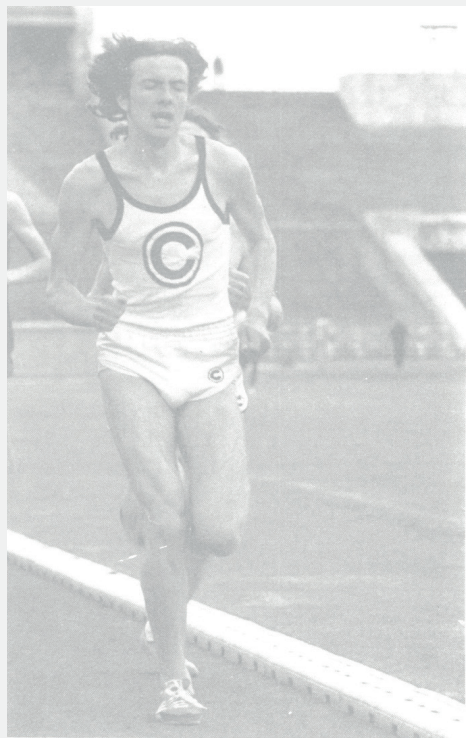
2:1 Sieg gegen Hertha BSC im Pokalsemifinale, die A Jgd. spielt über Pfingsten in der Schweiz, die C, D, E Jugend in Delmenhorst. Hotti Milde prangert das **Mommensenstadion** mit seiner zerstörten und mit Unkraut übersäten **Laufbahn** als Schandfleck des Berliner Sports an. Bei der vom SCC („hervorragend“ lt. Presse) organisierten **Deutschen Crossmeisterschaft** belegt Matthias Einert in der Juniorenklasse den 3. Platz und mit Ogrowski und Jürgen Lange diesen Platz auch in der Mannschaft. Ebenfalls 3. werden bei der Deutschen Hallenmeisterschaft Marion Beblo, Karin Seidel, Sabina Beblo (Jgd.) und Claudia Miller über 4 x 200 m. Die Berliner



Strahlende Sprintschwester: links Sabina Beblo, Berliner Jugendmeisterin, heute Wirtschaftsprüferin, rechts Marion Beblo, Berliner 200m-Meisterin, von 2009-2018 Präsidentin des Rechnungshofes von Berlin



Meisterschaften bringen den Männern 12, den Frauen 5 Titel (Hoch/Singer, Kugel/Molina, Speer/Spiethoff, 3.000 m/Reinke, 100 m/M. Beblo). Doppelmeister werden Michael Gruse (100 m, 200 m) und Joachim Pahl (Kugel, Diskus). Im Juniorenländerkampf gegen Polen belegt Michael Gruse zeitgleich mit dem Sieger den 2. Platz in 21,2 sec. In der neugeschaffenen Bundesliga werden die Frauen, betreut von Christoph Kopp und Klaus Bach, 7. und schlagen erstmals die Mannschaft des OSC. Norddeutsche Meisterinnen Rosa Molina (Kugel), Monika Singer (Hoch), 4 x 100 m (M. Beblo, Miller, Stascheck, Seidel). Die Handballfrauen



Matthias Einert
Berliner Meister im 3000 m Hindernislauf

stehen als Tabellenführer der Stadtliga mit 14:0 Punkten vor dem Aufstieg in die Kleinfeld Regionalliga. Auch bei den Herren geht die Ära des Großfeldhandballs zu Ende. Den SCC vertreten in diesem Übergangssommer 2 Großfeld- und 2 Kleinfeldmannschaften. Die Volleyballdamen melden im zweiten Jahr ihres Bestehens auch eine weibliche Jugend für die Punktspielrunde. Die Tennisabteilung weiht ihr neues Clubhaus (Kosten DM 600.000, Bauzeit 5 Monate), neue Außenanlagen, neue Straßenzufahrt, Abenteuerspielplatz am 20.06. ein. Jürgen Thron dankt dem VfK für die Möglichkeit bei den bisherigen Verbandsspielen die Gastmannschaften dort zu bewirten. Die Damen konnten die Oberliga halten, die Herren wurden 2. in der Verbandsliga und verpassten den Aufstieg. 90 neue Mitglieder wurden begrüßt. Ronald Knetschke wird TT Clubmeister gegen Willi Wiedenbergh. Nach der Aufnahme am 06.04.75 in den Berliner Schwimmverband fand am 01.06. der erste Start von 7 SCC'ern statt (Heinz Sagossa, Klaus, Katja, Udo, Horst Böhlendorff, Martina Gollum, Andreas Hameder). Seit Beginn der Trainingsarbeit im Herbst 74 wurden 19 Fahrten- und 34 Freischwimmerzeugnisse ausgestellt. Z.Zt. werden 80 4-6jährige Kinder betreut. Die von Robinson Kruse und Erich Born trainierte LA Jugend erringt bei der Berliner Meisterschaft 16 von 31 Titeln. Im 5-Kampf belegt der SCC die Plätze 1-9, im 10-Kampf 1-6. Andreas Eisenschenk wird 10-facher Meister. Trainerzugang von Siemensstadt Bernd Kunze. Horst Sukale sucht nach Ausscheiden von Wolfgang Pusch weiterhin Handball Jugendtrainer und freut sich auf Trainerzugang Horst Mette. Michael Gruse belegt bei der Junioren EM in Athen über 200 m in 21,53 sec. den 3. Platz und erringt Silber mit der deutschen 4 x 100 m



Staffel. Wegen der seit 1969 unzumutbaren Laufbahn fand seitdem kein „Nationales“ mehr im Mommsenstadion statt. Mit der neuen Bahn in der Finsterwalder Straße im Märkischen Viertel und einer Senatsbürgschaft bot sich die Chance eines Neubeginns. Die Organisatoren Christian Ziervogel, Rotraud Zylka und Bodo Tümmeler boten den 800 Zuschauern eine Veranstaltung, die Lust auf mehr machte. Beste Ergebnisse: 100 m Gruse vor Bastians beide 10,6 sec./ 1.000 m Wessinghage 2:20,3 min. vor Wellmann 2:20,4 min. (beide Leverkusen)/ Diskus Melzer 59,62 m (LG Süd). 10 Tage vorher gab es beim von BSC, OSC, SCC veranstalteten ISTAF vor 20.000 Zuschauern im Regen 2 x WR: 110 m H. Guy Drut 13,0 sec./ 100 m Steve Williams 9,9 sec. Der 2. Berliner Volksmarathon sah 324 Teilnehmer am Start, beim 12. Berliner Cross des SCC waren es 3.250. Die Handballfrauen liegen nach Aufstieg in der Oberliga an 4. Stelle, die Hockeydamen sind nach der ersten Saisonhälfte 2. in der höchsten Berliner Spielklasse, die Herren 3. Die Kegler gewannen gegen Hellas und Silberne Sieben, verloren gegen den Aufsteiger IBM. Der Verband berief Erich Rahn und Kurt Krause in die Berliner Stadtmannschaft. Walter Hoffmann wurde Deutscher Meister Ü 60 auf Asphalt, Berliner Meister auf Schere, auf Asphalt, auf 3 Bahnen und Deutscher Vizemeister auf Bohle. Den gesellschaftlichen Abschluss der Tennissaison bildete der sehr gut besuchte „Weiße Ball“ im Kempinski. Einzelclubmeister waren Beate Thron und Helmuth Quack. 19 Senioren besuchten per Bus Rothenburg o.T., 37 nahmen an einer Busfahrt durch Berlin teil. Für die männliche LAJugend erläuft Andreas Kubusch bei der DM Bronze über 5.000 m, Lutz Grunemann wird mit dem Stab 4., die DJM 6.

in Deutschland. TT Löber freut sich über den Gewinn eines neuen einsatzfreudigen Jugendleiters namens Schnupp. Hockeydamen und -herren belegen bei dem eigenen Turnier mit Mannschaften aus Hamburg, Braunschweig, Celle, Oelde, Nürnberg und 5 Berliner Clubs nach 33 Spielen den 3. Platz, Sieger SC Brandenburg (Damen) und Eintracht Celle (Herren). Heinrich Buchgeister (mehrfacher DM mit Diskus und Speer),

Dr. Reinhold Merckens (1. SCC Vorsitzender nach 1948),

Gundel Wittmann (WR 100 m und Speer) danken für Geburtstagsgrüße.

Bubi Orlowski, als Trainer Nachfolger von Artur Lemke, beging im Kreise von vielen „Laufbesessenen“ seinen 50.

Bei Holger Rylls 50. konnte die Sportklausur die Gäste kaum fassen. Gerhard Stöck (OS 1936 Speer, Bronze Kugel 1936, Chef de Mission in Melbourne und Rom) feierte seinen 65.

Der langjährige Sportwart der Hockeyer, Max Kapczinski, wurde an seinem 70. mehrfach geehrt.

Der langjährige Spieler unserer 1. Hockeymannschaft und der des BHC, Paul Böse, verstarb im 84. Lebensjahr.

Der DM über 4 x 100 m und über Jahre erfolgreiche Leiter der Damen- und Mädchenabteilung, Karl Thielsch, verließ uns im 80. Lebensjahr.

Letzte Meldung von Senat und BZA: „Die Finanzierung einer neuen Kunststofflaufbahn für das Mommsenstadion ist gesichert“.

Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident

p.s. Sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?

5 X 5KM TEAMSTAFFEL UND SCC-SOMMERFEST AM 03.06.2025



Die 5x5 km Teamstaffel der Berliner Wasserbetriebe war auch in diesem Jahr mit gutem Wetter gesegnet. 80 SCC-Staffeln (darunter 7 Jugendstaffeln) und fast 550 Teilnehmer bevölkerten das SCC-Zelt in den frühen Abendstunden des 3. Juni 2025. Es war der ungewohnte erste Eventtag der dreitägigen Veranstaltung, und auch das SCC-Zelt fand sich an neuer Stelle und platzte aus allen Nähten. Glücklicherweise gab es noch eine Leerstelle im benachbarten Zelt, so dass alle Staffeln trotzdem Platz fanden.

Am Start des Laufes schickten SCC-Präsident

Andreas Statzkowski und Vizepräsidentin Katja Rösner die Startläufer aller Staffeln auf die Strecke, mithilfe von SCC-Maskottchen Charlotte und Fridolin Flink von den SCC EVENTS. Davor waren bereits zahlreiche Kinderstaffeln auf eine verkürzte Strecke gestartet.

Einmal mehr war in der Herrenwertung nicht an den SCC-Staffeln vorbeizukommen, bei den Frauen waren zwei SCC-Staffeln in den Top 3 vertreten, aufs Podium dazwischengeschoben hatte sich die Auswahl der Polizei Berlin.

SCC-Zebra Charlotte war ebenfalls vor Ort und ein beliebtes Fotomotiv.





Die siegreiche Staffel der Handballherren: Daniel Sturm, Jannis Semper, Fabian Ebert und Antony Neumann



Die zweitplatzierte Handballstaffel Sebastian Rek, Finn Kinzel, Lukas Hänle, Tobias Rösner, und unten Mateo Estrada (kniend)



Platz drei holte sich die Staffel der Quadballer: Simon Krogmann, Luan Holte, Daniela Köber, Arnim Seidlitz, Tara Jamali

Die interne SCC-Wertung war gleichermaßen gewohnt heiß umkämpft. Zusätzlich mit Klatschpappen ausgestattet feuerten die Teilnehmer aus dem Zelt ihre Läufer an.

In der SCC-Wertung setzten sich erneut die Handballherren mit Staffel III (in 1:54:43min mit Fabian Ebert, Malte Stanek, Jannis Semper, Daniel Sturm und Juliano Pietrusky) und I (Philipp Bodem, Mateo Estrada, Jan Pattri, Finn Kinzel und Mark Pietrucha in 1:56:39min) durch vor Quadball I. Hier liefen Tara Jamali, Luan Holte, Arnim Seidlitz, Simon Krogmann und Daniela Köber in 2:00:37min ins Ziel. In der Frauenwertung gewann Lacrosse II mit Rebecca Winter, Johanna Rosenthal, Shaunagh Hartz, Hannah Baildon und Alexandra Topaj in 2:32:10min.

Bei der Jugend stellten die Skater unter Beweis, dass sie sich nicht nur auf Rollen schnell fortbewegen. Julia Gresko, Jessie Yingying Luwita, Samuel Tzschätzsch, Charlotte Meissner und Helena Unterdörfel brauchten 1:59:22min für die Strecke und gewannen die Jugendwertung ohne Leichtathletik, wobei sie die zweite LA-Staffel nur um drei Sekunden verpassten.



Riesenfreude über Platz 1 bei den Damen: Lacrosse mit Alexandra Topaj, Shaunagh Hartz, Hannah Baildon, Rebecca Winter, Eva da Silva Antunes Alves, Johanna Rosenthal



Die Skating Jugendstaffel: Samuel Zschätzsch, Julika Gresko, Jessie Luwita, Helena Unterdörfel, Charlotte Meißner



Die erstplatzierte Jugendstaffel der LA mit Mia Bandoly, Paula Oliveira, Vincent Klawitter und Finn Henning



Die zweitplatzierte Jugendstaffel der LA mit Nick Schulze, Mathilda Sarota und Ella Albrecht

Die zwei Fußballmädchenmannschaften, die mitgelaufen waren, liefen die Strecke fast komplett miteinander und beendeten diese mit Asha Roy Paladhy, Lara Berenike, Leonie Delfs, Linda Feldmüller und Paulina Hünning in 2:26:04min sowie Louise Margaretha, Jana Fröbisch, Josefine Müller, Sofia Gastillo Galeas und Marlene Lindner in 2:26:51min.

Die Leichtathletik-Jugendstaffel mit Finn Henning, Emelie Hübner, Paula Oliveira, Peer Henning und Vincent Klawitter kam als erste ins Ziel in 1:53:36min vor Gaby Gerhardy, Mia Bandoly, Nick Schulze, Mathilda Sarota und Maxim Schuster in 1:59:22min, diese dann drei Sekunden vor den jugendlichen Skatern.

In der siegreichen Männerstaffel der Leichtathleten liefen Abd Al Jaber, Joshua Kühn, Mark Rathsmann, Moctare Simpure und Robin Schilff die Strecke vornweg in 1:22:22min. Den zweiten Platz belegten hier Geoffrey Kibiwot, Valentin Pintilli, Malte Kurzweg, Jonas Röhm und Luvca Donati in 1:26:00min. Auf den dritten Platz liefen Oskar Mainusch, Marcel Vesper, Kiron Jessulat, Mika Schilff und Nils Makowski in 1:26:57min und komplettierten das Gesamt-Podium für den SCC.



Staffel der LA-Männer auf dem ersten Platz: Robin Schilff, Mark Rathsmann, Joshua Kühn und Abd Alrman Al Jaber



Die zweitplatzierte Männerstaffel der LA mit den noch anwesenden Jonas Röhm, Malte Kurzweg, Luca Donati

Bei den Frauen benötigte die Staffel mit Thurid Gers, Aneta Vaskelyte, Elina Samid, Emily Quast und Mori FINDER nur 1:38:34min, sicherte sich den Tagessieg und landete vor der Staffel mit Christiane Niesch, Carolin Richter, Jule Arwinski, Alena Kühlein und Olga Suckau, die in einer Zeit von 1:46:35min auch Gesamtdritte wurde. In der Vereinswertung kam die Triathlon-Staffel mit Sarah Ruef, Vera Pöhl, Luise Schönfeld, Laura Berkenberg und Petra Krause in 1:48:48min auf dem dritten Platz ins Ziel und erhielt am Abend die Medaillen aus den Händen von Vizepräsident Ariturel Hack und Präsident Andreas Statzkowski.

Bei Essen und Getränken wurde sich ergiebig ausgetauscht und ein schöner Sommerabend klang im Tiergarten wie gewohnt spät aus.



Die drittplatzierte Männerstaffel der LA: Marcel Vesper, Nils Makowski, Kiron Jessulat, Mika Schilff und Oskar Mainusch



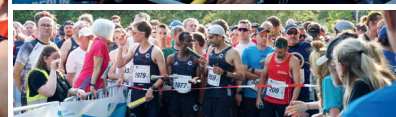
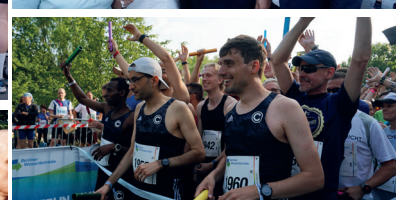
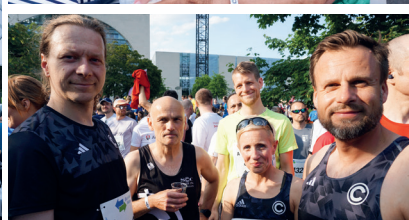
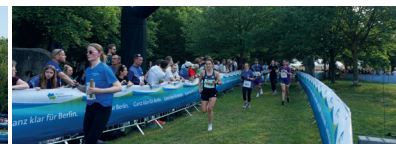
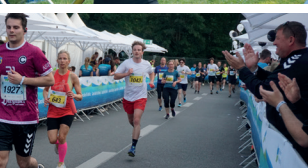
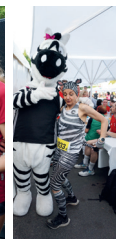
Die siegreiche LA-Frauenstaffel: Thurid Gers, Mori FINDER, Emily Quast, Elina Samid, Aneta Vaskelyte

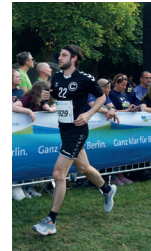


Zweite bei den LA-Frauen: Die Staffel mit Olga Sucka, Jule Arwinski, Christiane Niesch, Elina Samid und Alena Kühlein

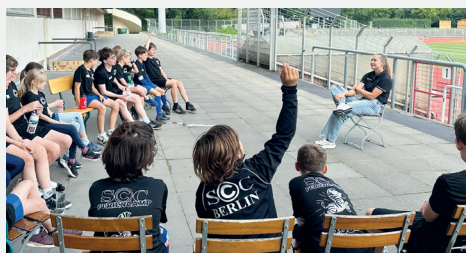


Für die drittplatzierte Staffel nahm Petra Krause die Medaillen in Empfang





VON AMERICAN FOOTBALL BIS TISCHTENNIS – SPIEL UND SPASS IM SCC-FERIENCAMP



Am 28.07. war es endlich wieder soweit. Das 3. SCC-Feriencamp startete.

1 Woche – 8 Sportarten – 2 SCC-Stars und jede Menge Spaß.

Der Montag startete direkt spannend mit zwei Ballsportarten. Fußball machte den Anfang. Gemeinsam wurde gepasst, gedribbelt und geschossen. Wer wollte, konnte zudem ein kleines Torwarttraining absolvieren. Ein gemeinsames Abschlussspiel durfte am Ende natürlich auch nicht fehlen.

Nach dem Mittagessen bekamen die Kids Besuch von Olympia-Bronzemedaillengewinnerin Gina Lückenkemper. Sie erzählte aus ihrer Karriere, von Wettkämpfen und beantwortete viele Fragen. Autogramme und Fotos gab es auch. Am Nachmittag landete der Ball vom Fuß in der Hand. Handball stand auf dem Plan. Nach ein wenig Technik- und Wurftraining wurde fleißig gespielt.

Am Dienstag fuhren die Kinder gemeinsam ins Horst-Kober-Sportzentrum, um dort auf dem Beachplatz Volleyball zu spielen. Techniktraining wurde gemischt mit verschiedenen Spielen - beliebtestes Spiel: Ball über die Schnur.

Der Mittwoch startete im Mommsenstadion mit Laufen, Springen und Staffel – Kinderleichtathletik stand im Mittelpunkt und machte allen großen Spaß.



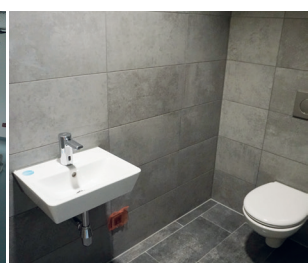
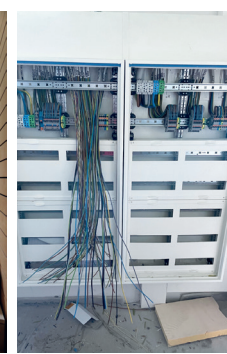
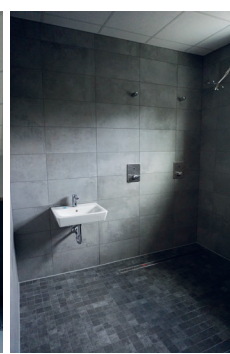
Am Nachmittag wurden dann die Hockeyschläger in die Hand genommen. Nachdem alle etwas Übung gesammelt hatten, war das Abschlussspiel spannend bis zum Ende. Den Donnerstag teilten sich Tischtennis und Eiskunstlaufen. Die Tischtennisgruppe begann mit den Basics und spielte anschließend Chinesisch. Die andere Hälfte arbeitete an Trockenübungen aus dem Eiskunstlauf. Nach dem Mittagessen wurde getauscht. Highlight des Tages: Ali Lacin besuchte das Camp, sprach über sein Leben mit zwei amputierten Beinen, stand Rede und Antwort, machte Fotos und verteilte Autogramme. Den Abschluss am Freitag machte American Football. Für viele Kinder das Highlight der Woche. Nach technischem Training und Regelerklärung wurde anschließend Flag Football gespielt – eine Abwandlung des American Footballs, die weniger körperlich und optimal für den Einstieg ist. Insgesamt war es eine sehr erfolgreiche Woche voller neuer Erfahrungen!

Vielen Dank an alle Trainer und Betreuer für ihr Engagement!

Wir freuen uns schon auf das nächste Camp im Sommer 2026. Alle Informationen erhalten ihr Anfang des Jahres im Schwarzen C oder auf unserer Webseite.

Leonie Schürer





WIR FREUEN UNS AUF DIE ERÖFFNUNG DES NEUEN SCC-SPORTZENTUMS

Die Bauarbeiten am SCC-Sportzentrum sind fast beendet und das auf die Lüftungsanlage aufgebraute Logo des Sport Club Charlottenburg e.V. ist von weithin sichtbar.

Der Fahrstuhl wurde eingebaut und wurde abgenommen. Nach und nach wurde im Juni das Gerüst abgebaut, nachdem das Haus verputzt worden war und der Kleingarten, der als Zufahrt genutzt wurde, wiederhergestellt und dem Pächter zurückgegeben wurde.

Schließlich kamen die Holzpaneele an die Außenwände der oberen und unteren Laubengänge. Anschließend wurden die Sonnenschutzgitter unten und die Geländer im oberen Bereich angebracht. Beide Gänge - unten und oben - wurden am Boden gefliest. In den Umkleideräumen, den Duschen und WC's und der Küche wurden Boden und Wände und teilweise Decken gefliest, und im Gastraum und den Räumen im Obergeschoß wurde Vynil verlegt. Schließlich wurden die Decken eingebracht und die Lampen angebaut.

Die Leuchtschrift mit den Lettern "Sport Club Charlottenburg e.V." wurde montiert und hängt nun gut sichtbar an der vorderen Fassade. Zudem wurde das SCC-Logo auf die Lüftungsanlage geklebt, so dass dies von der Vorder- und Rückseite des Sportzentrums sehr gut sichtbar ist.

Das Schwarze C wurde von außen an der Kopfseite des Hauses angebracht und leuchtet in Zukunft Richtung Platz.

Die Gestaltung der Außenanlage nahm ebenfalls im Juli Form an. Der Weg hinter dem Sportzentrum und an der Seite von der Terrasse ist gepflastert worden. Im August wurden dann die Zufahrt und die Terrasse gestaltet.

Die Küchengeräte sind bereits geliefert worden und werden eingebaut. Der Tresen ist angeliefert worden und nun eingebaut.

Im Gastraum wurden Paneele aufgebracht, und der Bodenbelag fertiggestellt. Gespannt erwarten wir nun die Ankunft der Terrassenmöbel und der Möbel für den Gastraum, damit das Haus in Kürze eröffnet werden kann.





DER SCC BERLIN TRAUERT UM SEIN EHRENMITGLIED JÜRGEN THRON



Der SCC Berlin trauert um Jürgen Thron, der am Montag, den 16. Juni 2025, im Alter von 94 Jahren verstorben ist.

Über ein Vierteljahrhundert führte er den Tennis-Club SCC e.V. als 1. Vorsitzender mit außergewöhnlichem Engagement, Herz und Weitblick. Sein Leben war geprägt von Energie, Leidenschaft – und einer tiefen Verbundenheit zum SCC.

Geboren 1930 in Berlin-Johannisthal, entdeckte er nach dem Krieg in Hildesheim seine Liebe zum Tennissport. Nach Stationen in Hannover und bei Bayer Leverkusen kehrte er 1961 nach Berlin zurück – und glücklicherweise zum SCC.

Als langjähriger Spieler der 1. Herrenmannschaft, Mitglied der Tennis-Fußballrunde und später als Schiedsrichter prägte er das sportliche Geschehen ebenso wie das Vereinsleben. Seine größten Erfolge feierte er im Seniorentennis als Europameister im Einzel

und Doppel, Deutscher Meister und Mitglied deutscher und Berliner Auswahlmannschaften. Dafür erhielt er im Jahre 2011 die Goldene Leistungsnael des SCC Berlin.

1973 übernahm Jürgen den Vorsitz des Tennis-Clubs und leitete ihn 26 Jahre lang. Unter seiner Führung entwickelte sich der SCC zu einer der führenden Tennisadressen Berlins. 2002 wurde er zum ersten und bis heute einzigen Ehrenpräsidenten des TC SCC ernannt. Er erhielt alle SCC-Auszeichnungen: Silberne und Goldene Ehrennael, Silberne und Goldene Verdienstnael und den Theodor-Pohle-Preis. 1998 wurde er auf der Delegiertenversammlung des SCC Berlin zum Ehrenmitglied des SCC Berlin ernannt.

Bis zu seinem 90. Lebensjahr stand er fast täglich auf dem Tennisplatz – stets mit Auge, Taktik und Eleganz. Auch nach dem aktiven Spiel blieb er dem Verein eng verbunden, als Besucher, Unterstützer und leidenschaftlicher Beobachter. Noch einen Tag vor seinem Tod freute er sich über den Bundesliga-Aufstieg der Damenmannschaft. 67 Jahre war er Mitglied im SCC, und fast jedes Jahr als Ehrenmitglied bei der Delegiertenversammlung dabei.

Auch der SCC Berlin e.V. verabschiedet sich – wie der Vorstand des Tennis Clubs - mit großem Respekt und tiefer Dankbarkeit von einem Menschen, der den Verein mitgeprägt hat wie kaum ein anderer. Sein Andenken wird bleiben.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Ursula und seiner Familie.



ALLES IST ANDERS BEI DEN BERLIN REBELS

So richtig haben wir noch immer keine Worte für das, was im Juli dieses Jahres passiert ist. Einer unserer Spieler, Gabriel Lawangin, ist plötzlich und unerwartet verstorben, mit gerade einmal 20 Jahren! "Und plötzlich stand unsere Welt still, während sich eure einfach weiter dreht und ihr gar nicht merkt, dass einer fehlt!" Seitdem ist unsere Saison ein bisschen anders und auch unsere Gamedays. Es ist ein ruhiges und stilles Team Einlaufen, denn Gabe ist immer bei uns und dem Team ist es wichtig sein Jersey dabei zu haben und ihn zu ehren. Wir denken immer an Gabe bei jedem Sieg und jeder Niederlage!



Bisher verläuft die Saison der GFL Seniors recht erfolgreich. Mit einem Saisonrekord von 6:4 belegen sie momentan Platz 3 der Tabelle in der GFL Nord und haben somit einen Playoff-Spot. Das bedeutet, auch die Berlin Rebels spielen in diesem Jahr um den Einzug ins Finale mit. Noch zwei reguläre Saisonspiele und wenn nicht alles schief geht, folgt dann das Viertelfinale gegen den Zweitplatzierten der GFL Süd.

Zum letzten Spieltag, dem Alumni Gameday,



sind alle ehemaligen Spieler der Berlin Rebels seit ihrer Gründung 1987 eingeladen! Es wird ein paar Specials geben. Unter anderem ein gemeinsames Teamfoto in der Halbzeit auf dem heiligen Rasen mit allen Ehemaligen und dem aktuellen Team! Wir freuen uns auf euch!

Das zweite Herrenteam der Berlin Rebels, die Berlin Rebels Prospects, hat sogar Chancen auf den Aufstieg in die Regionalliga, aber hat dies nicht mehr in der eigenen Hand.

Gerade kommen sie aus der Sommerpause und bereiten sich auf ihr letztes Saisonspiel am 20.09. gegen die Vorpommern Vandals vor. Wir freuen uns auf eure Unterstützung im Stadion Wilmersdorf!

Auch von unserer U20 gibt es gute News. Leider wurde die Saison aus Mangel an Gegnern gecancelt. Allerdings gab es ein Spiel gegen Starz Elite aus den Niederlanden, welches unsere Juniors souverän für sich entscheiden konnten. Aufgrund der ausgefallenen Saison sind die Jungs automatisch für die Relegation in die GFL J qualifiziert und treten diese auch an. Mit etwas Glück haben wir also in der Saison 2026 zwei GFL Teams bei den Berlin Rebels. BE A REBEL- BE DIFFERENT!

Anne Kadler



SAISONRÜCKBLICK CHALLENGERS 2025

Bundesliga Softball (1. Damen)

Die Challengers bestritten ihre zweite Saison in der SoftballBundesliga Nord, mit insgesamt acht Teams. Bis vorletzten Spieltag erreichten sie eine Bilanz von 3 Siegen bei 23 Niederlagen und landeten damit auf Platz 8 von 8 mit einer Siegquote von .115. Trotz harter Konkurrenz, darunter Spitzenreiter Bonn Capitals und Wesseling Vermins, sammelte das Team wichtige Erfahrungen. Es gab einige Lichtblicke in der Saison wie z.B. der Auftaktsieg gegen die Neunkirchen Nightmares. Viele Spiele wurden sehr knapp verloren, in denen sich die Mannschaft nicht belohnen konnte. Die Saison wurde am 10.08. zu Hause gegen die Hamburg Knights abgeschlossen.

erfolgte im Doubleheader gegen die Potsdam Porcupines (6:12). Gleich im nächsten Doubleheader gegen die Potsdam Porcupines holten sich die Damen auswärts zwei souveräne Siege. Nach der Sommerpause stehen noch 3 Doubleheaders aus, wobei 2 Doubleheaders gegen die aktuelle Tabellenführerin Berlin Ravens bevorstehen. Der Fokus in dieser Saison lag klar auf Ausbau und Integration des Nachwuchsbereichs.

Die Juniorinnen haben bisher ein Spiel gespielt und konnten auswärts das Spiel gegen die Berlin Ravens für sich entscheiden. Die weiteren Spiele sind für September geplant. Viele Juniorinnen spielten in der 2. Mannschaft und durften auch bei der 1. Bundesliga mitspielen.

Verbandsliga Softball (2. Damen) und Juniorinnenliga Softball

Die Saison 2025 fing für die Damen sehr gut an und man konnte die ersten 3 Doubleheaders für sich entscheiden. Die erste Niederlage

Verbandsliga Baseball (Herren)

In der Verbandsliga Baseball belegten die Challengers mit 3 Siegen bei 8 Niederlagen den Platz 6 von 8 Teams bei einer Siegquote von .273. Die Saison verlief sehr durchwachsen, da viele erfahrene Spieler nicht mehr dabei waren



Oben von links nach rechts: Melanie S., Celina H., Risa U., Susanne S., Carlotta B., Jocelyn S., Wilhelmine T., Nina L., Fabio B.
Unten von links nach rechts: Helena K., Anika C., Victoria W., Tabea B., Melissa S., Wai Yi L. Foto: Suse Schröder



Die Verbandsligamannschaft der Softballerinnen

Foto: Ann-Kathrin Zimanji

und durch neue, unerfahrene Spieler ersetzt wurden. Die Höhepunkte in der bisherigen Saison waren die verdienten Heimsiege gegen die Skylarks und Flamingos. Der Neuaufbaupro-

zess zeigt sich in der Bilanz: Auf einzelne gute Auftritte folgen deutliche Niederlagen, wobei man zu Beginn der Spiele sehr gut mithalten konnte.



Oben von links nach rechts: Joram S., Nicki G., Cary N., Noah J., David S., Pepe A.
Unten von links nach rechts: Jonas B., Alex S., Christian W., Victor G., Ercan C.

Foto: Jonas Baur



Schülerliga

Foto: Stephan Ciesielski

Jugendaufbauliga Baseball

Die Challengers Jugend landeten mit 3 Siegen und 7 Niederlagen auf Platz 6 von 8 in der Jugendaufbauliga, was einem .300-Siegverhältnis entspricht. In dieser Liga dominierten die Wizards (101). Gleich zu Beginn gab es einen starken Sieg gegen die R's mit 15:2, gefolgt von einer deutlichen Niederlage wie 4:17 gegen Porcupines – das zeigt ein extremes Auf und Ab in dieser Saison. Die Jugend zeigte Talent und Kampfgeist – klare Schwächen gegenüber den Topteams, aber durchaus einzelne Entwicklungsschritte und Potenzial sichtbar.

Schülerliga Baseball

In der Schülerliga erreichte das Challengers-Team 5 Siege und 5 Niederlagen, was für Platz 3 von 6 Teams (.556) reichte. Die führenden Wizards stehen bei einer Bilanz von 81, gefolgt von den Skylarks mit einer 62 Bilanz auf Platz 2. Dabei konnten enge Begegnungen gegen Skylarks und Wizards gewonnen werden.

Gleichzeitig wurden Spiele gegen die Sliders (Platz 6) unnötig verloren. Die Schüler/-innen zeigen ein ausgeglichenes Bild mit klaren Steigerungen gegenüber den Vorjahren. Die Mannschaft entwickelte sich stabil und zeigte gute defensive Leistungstendenzen bei konstantem Offensivdruck.

Ercan Coskuner

Mannschaft	Liga	W-L (S-N)	Platz	Siegquote
1. Damen	Bundesliga Softball Nord	3-21	8/8	.125
2. Damen	Verbandsliga Softball	9-1	2/5	.900
Juniorinnen	Juniorinnenliga Softball	1-0	1/2	1.000
Herren (Baseball)	Verbandsliga Baseball	3-8	6/8	.273
Jugendaufbau	Jugendaufbauliga Baseball	3-7	6/8	.300
Schüler	Schülerliga Baseball	5-5	3/6	.550



Foto: Stephan Ciesielski



NEUE SAISON – BEGLEITET VON ALTEN PROBLEMEN

Die Eishockey-Herren des Sport-Club Charlottenburg werden auch in der kommenden Saison in der Landesliga Berlin starten. Die entsprechende Meldung gab das Team fristgerecht Ende Juli beim Eishockey-Obmann des Berliner Eissportverbandes (BEV) ab. Insgesamt sind wieder elf Teams am Start, darunter auch der SCC Die Adler.

Wie alle anderen Landesligisten wird der SCC in der neuen Spielzeit jedoch erneut mit deutlichen Einschränkungen zu kämpfen haben – im Trainings- wie auch im Spielbetrieb. So müssen sich die Teams schon in der Saisonvorbereitung auf wenig Eiszeiten einstellen. Wie gewohnt soll zwar Mitte August die Innenfläche des Eisstadions PO9 in Betrieb gehen. Sie wird allerdings bis Ende Oktober für alle Berliner Eishockeyteams – abgesehen von wenigen Slots im Paul-Heyse-Stadion – die einzige Eisfläche bleiben, wie der BEV auf dem Verbandstag im Juli bekannt gab.

Grund für die wie schon in der Vorsaison angespannte Eissituation in Berlin ist die sich abzeichnende späte Öffnung des Erika-Heß-Stadions im Wedding. So steht der Austausch der defekten Verdichter der Kühlanlage, weswegen das Stadion während der vergangenen Saison nach nur wenigen Wochen geschlossen werden musste, immer noch aus. Nachdem sich in der Angelegenheit lange nichts getan hatte, sah sich der BEV Ende Juni gar zu einem Brandbrief an Sportsenatorin Iris Spranger genötigt. Inzwischen hat der Betreiber der Arena, das Bezirksamt Mitte, vier neue Verdichter ange-

schafft. Wegen der Lieferzeit von mehreren Wochen rechnet der BEV allerdings erst für Mitte November mit einer Inbetriebnahme des Erika-Heß-Stadions.

Wegen des Mangels an Eiszeiten will der Eissportverband bis Ende Oktober auf Sportveranstaltungen an den Wochenenden im PO9 verzichten, um zusätzliche Trainingsmöglichkeiten zu gewinnen. Lediglich die U17 des SCC Die Adler wird eher in den Wettkampf einsteigen, da der Spielbetrieb wegen des Qualifikationsmodus in der DNL2 früher beginnen muss. Die Berliner Landesligisten müssen sich hingegen gedulden. Den Saisonstart stellte BEV-Präsident Alexander Hedderich für Ende Oktober in Aussicht, wenn auch die Außenfläche im PO9 ans Netz gegangen ist. Eine Landesliga-Saison mit kompletter Hin- und Rückrunde schloss er bereits aus. Es soll aber „mehr als zehn“ Spiele geben.

Ungeachtet des unsicheren Saisonverlaufs geht der SCC die Saisonvorbereitung wie geplant an. Das Team von Trainer Ralph Tibursky startet am 12. September in das Trainingslager nach Chomutov in Tschechien. An drei Tagen stehen für den Vorjahres-Fünften der Landesliga vier Trainingseinheiten auf dem Programm. Angesichts der schlechten Eissituation in Berlin ist es für das Team die beste Gelegenheit, um Spielzüge zu trainieren und sich den Feinschliff für die neue Saison zu holen.

Karsten Röbisch

BMW BERLIN MARATHON



ABBOTT
WORLD
MARATHON
MAJORS

BMW BERLIN-MARATHON
21. SEPTEMBER 2025

			 ABBOTT		zalando	
	 GENERALI	 ERDINGER [®] ALKOHOLFREI	 EY Shape the future with confidence	Revolut		 SHOKZ
	 NORQAIN	BLACKROLL	BIO THERM	SAMSUNG	 MAURTEN	 WASA

#berlinlegend

@berlinmarathon

bmw-berlin-marathon.com

VERLETZUNGSSCHRECK FÜR ANNIKA HOCKE UND ROBERT KUNKEL

Schreckmoment für Annika Hocke und Robert Kunkel: beim Einlaufen im Training mit viel Tempo sind die beiden gestürzt und Annikas messerscharfe Kufen schnitten Robert teilweise tief in beide Hände. An der linken Hand musste Robert sogar Haut transplantiert werden, rechts musste eine angerissene Sehne wieder zusammengenäht werden.

Die Wunden wurden zunächst im Krankenhaus versorgt, es folgte die Operation in Deutschland. Das alles passierte während der Saisonvorbereitung in Bergamo Ende Juli, wo die Vorbereitung über den Sommer bis dahin eigentlich gut lief in der vorolympischen Saison.

Dazu gehörte auch etwas ungewöhnliches: Dieses Mal haben die beiden zwei neue Programme. Das ist eine Premiere für die sie, normalerweise macht man immer nur ein Programm neu, aber dieses Jahr habe man sich wegen der olympischen Saison dazu entschieden, gleich beide neu zu gestalten. Zur Musik von „Hold my hand“ von Lady Gaga werden die beiden das Kurzprogramm

absolvieren und zu „I would do anything for love“ von Meatloaf die Kür laufen. Das bedeutet aber auch wieder, dass sie jeweils neue Kostüme für beide Darbietungen benötigen. Im August waren die beiden in Oberstdorf zum Vorlaufen wo sie aufgrund der Verletzung nicht wirklich viel zeigen konnten und präsentierten dort - im Video - die neuen Elemente und Programme. Ein Media Seminar, Fotoshooting und Gespräche mit den Preisrichtern und Technical Specialists standen ebenfalls auf dem Programm.

Die beiden trainieren nun also so viel wie es mit den Händen irgend geht. Das bedeutet in der Wettkampfvorbereitungsphase mindestens zwei Stunden am Tag auf dem Eis. Zudem haben sie einen neuen Athletiktrainer und einen neuen Athletikplan, den sie ebenfalls durchziehen so gut es möglich ist. Allerdings geht bereits mehr als gedacht, erzählt Robert Kunkel, doch müsse er immer noch von Tag zu Tag gucken was drin ist. Für den Finger hat er Schienen bestellt, um auch dort zu testen ob eine Belastung geht, weil die Haut inzwischen festgewachsen ist.

Der erste geplante Wettkampf ist dann eigentlich in Oberstdorf - die Nebelhorn-Trophy - vom 24. bis 27. September, doch ob eine Teilnahme für die beiden möglich sein wird hängt vom weiteren Verlauf der Heilung ab.



Robert Kunkel, Choreograf Luca Lanotte und Annika Hocke

*Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiaraum*

*Sport Club
Charlottenburg e.V.*

*IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

Verwendungszweck: Spende Leistungssport



EISKUNSTLAUF: VON SOMMERPAUSE KEINE SPUR...

Wenn draußen die Sonne brennt und viele an Urlaub, Freibad und Eis am Stiel denken, herrscht bei unseren Eiskunstläufer:innen Hochbetrieb. An Pause ist nicht zu denken – im Gegenteil: Jetzt wird der Grundstein für eine erfolgreiche neue Saison gelegt!

Mit viel Fleiß, Schweiß und kreativer Energie arbeiten unsere Sportler:innen an neuen Elementen. Die ersten 3-fach-Sprünge werden gewagt, bestehende Repertoires erweitert und Pirouetten perfektioniert. Manche bekommen ein komplett neues Kürprogramm – andere sogar zum ersten Mal ein eigenes Kurzprogramm. Gemeinsam mit erfahrenen Choreografen*innen wird geschliffen, gefeilt und ausprobiert, bis alles passt.

Auch auf der Weiterbildungsseite tut sich einiges – unsere Athlet:innen nutzen die wett-kampffreie Zeit, um sich weiterzuentwickeln:

- 16.–18.05.2025: Beim Landeskader-Lehrgang "Skating Skills" in Berlin trainierten Leonie von Bülow, Theresia Grünwald, Oleksandra Zheka, Jason Jähnchen und Lukas Buerkle intensiv an ihren künstlerischen und technischen Fähigkeiten.
- 19.–24.05.2025: Beim Nationalmannschaftslehrgang Paarlauf und Eistanz der DEU nahmen mit Theresia Grünwald und Jason Jähnchen unsere frischgebackenen Bundeskaderathleten teil – ein tolles Erlebnis!
- 23.–25.06.2025: Leonie von Bülow bekam die besondere Gelegenheit, im Rahmen des Landeskader-Trainings mit Yuri Bureiko, einem ehemaligen russischen Spitzenläufer und Silbermedaillengewinner bei den Junioren-Weltmeisterschaften, zu trainieren.
- 27.–29.06.2025: Unser Eiskunstlaufpaar Theresia Grünwald / Jason Jähnchen war Teil des zweiten DEU "Tanz und Components Work-

shops" für Bundeskaderpaare – eine wertvolle Plattform zur Weiterentwicklung der Ausdruckstärke und tänzerischen Qualität.

- 30.06.2025: Bei der Leistungsdiagnostik im Sportforum Berlin wurde es wissenschaftlich: 65 Sichtungs- und Kadersportler:innen durchliefen ein umfassendes Testprogramm – von Sprungkraft über Sprint bis zu Kraft und Beweglichkeit. Unsere Nachwuchsathlet:innen zeigten sich topmotiviert und engagiert.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr die Veranstaltung „Inklusiv gewinnt“ am 29.06.2025 in Potsdam. Einige aus unserer Abteilung waren nicht nur mit Begeisterung, sondern mit Herz dabei – schließlich war niemand Geringeres als Katarina Witt Schirmherrin und persönlich vor Ort. Der Tag stand ganz im Zeichen von gelebter Inklusion und Begegnung – ob beim Kanu auf der Havel mit den Olympiasiegern von Paris 2024, Schwimmen mit dem Duell zweier Potsdamer Sport-Stars - Triathlon-Olympiasiegerin Laura Lindemann gegen Paralympics-Medaillengewinnerin Gina



Leonie von Bülow und Katharina Witt



Böttcher, Leichtathletik oder Sitzvolleyball. Olympische, paralympische, deaflympische und Special-Olympics-Athletinnen traten erstmals gemeinsam in fairen Wettbewerben an. Sport verbindet – das wurde hier auf wunder-schöne Weise spürbar.

Nach dieser intensiven Phase steht Ende Juli bis Anfang August für unsere Athlet:innen eine wohlverdiente Regenerationspause auf dem Plan – drei Wochen Durchatmen, Auftanken und Körper wie Geist Erholen. Ab Mitte August geht es dann mit frischer Energie und Motivation in die neue Saison – bereit, neue Ziele anzugehen und mit vollem Einsatz aufs Eis zurückzukehren!

Startplatz beim Junior Gand Prix für Diana Ziesecke

Auch Diana Ziesecke war im Sommer auf dem Eis und absolvierte Ende Juli in Dortmund das Junioren-Qualifikationstestlaufen.

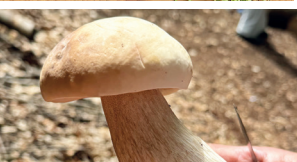


Für den Sprungtest erhielt sie 17,96 Punkte. Nach dem Kurzprogramm lag Diana bereits mit 55,29 Punkten vor der Konkurrenz und unterstrich dies mit ihrer Kür, wo sie ebenfalls eine super Leistung zeigte und sich mit 162,69 Punkten klar gegen alle Konkurrentinnen durchsetzte.

Aufgrund ihrer Leistung erhielt sie nun einen Startplatz für ihren ersten Junior Grand Prix in Varese vom 03.09.-07.09., also unmittelbar nach Redaktionsschluss, zu dem sie mit SCC-Trainerin Colette Long reisen wird. Schneidet sie dort gut ab könnte die Athletin aus dem SCC-Zukunftsteam, die erst ihre erste Saison im Jugendbereich läuft, am Ende noch an einem weiteren Junior Grand Prix teilnehmen. Um beim JGP in Abu Dhabi dabei zu sein muss sie mindestens auf Platz 7 laufen. Ihre ein Jahr ältere Konkurrentin Anna Gerke hat mit Platz 8 beim JGP in Riga bereits vorgelegt. Es wäre ein Riesenerfolg für Diana, die als jüngste Starterin ins diese Wettkämpfe geht. Die Daumen sind gedrückt.



Diana Ziesecke beim Kurzprogramm und bei der Kür
Fotos: Hella Höppner - eislauffotos.de





SOMMERFERIEN AN DER PAULA – FÜRST – SCHULE IN DER EFÖB DES SCC

Während wir im vergangenen Jahr mit einer Reise in die Sommerferien gestartet sind, haben wir uns in diesem Sommer für eine Waldwoche mit allen Daheimgebliebenen entschieden.

Täglich sind wir mit etwa 50 Kindern eine Woche lang in den Grunewald gefahren, wo wir uns ein tolles Plätzchen gesucht haben, um die Natur zu erkunden aber auch, um zu entschleunigen. Gewappnet mit wettergerechter Bekleidung und ausgerüstet mit Lunchpaketen und jeder Menge Schnitzmessern, verschiedenfarbiger Wolle, kleinen Büchlein zur Pilzbestimmung, Becherlupen und anderen Dingen, sind wir morgens um 9 Uhr losgegangen und ab 15 Uhr konnten die Eltern ihre Kinder wieder abholen.

Es sind tolle Tipis entstanden, Armbänder, die aus Wolle geknüpft wurden, geschnitzte Pilze und andere Kunstwerke aus dem Holz, welches uns der Wald zur Verfügung gestellt hat.

Wir haben Waldameisen beobachtet, Spinnen in ihren im Sonnenlicht glitzernden Netzen gesehen oder einfach nur gemütlich auf Baumstämmen gesessen, geredet und Frühstück nebst Lunchzeit zelebriert. Unsere Kinder wurden von Tag zu Tag entspannter, wussten sich immer zu beschäftigen und plötzlich war der Wald ein wunderbares Klassenzimmer.

In den darauffolgenden Wochen gab es ein buntes Programm, in dem für jeden etwas Schönes dabei war. Wir haben natürlich wieder mit unseren kreativ interessierten Kindern einige Sachen entstehen lassen, so z.B. aus Pfeifenreinigern Sommerblumen gebastelt, kleine Kunstwerke aus Streichhölzern

und Schaschlikspießen entstehen lassen, Tiere aus Perlen gefertigt aber auch nochmals das Schnitzmesser geschwungen und Lesezeichen hergestellt. Sogar Obst und Gemüse wurde kunstvoll bearbeitet.

Für unsere kleinen Köche und Köchinnen gab es leckere Smoothies und auch sommerliche Cocktails zu kreieren, die sich im Anschluss alle schmecken ließen.

Wasserbomben wurden hergestellt und diese natürlich danach in einer wilden Wasserschlacht angewendet, was für ein Spaß!

Es gab Ausflüge, z.B. in den Britzer Garten, den Südpark und auf den Hochmeisterspielfeld und in eine Gartenarbeitsschule. Wir haben außerdem unsere Inliner zum Einsatz gebracht und unseren Schulhof einmal anders nutzen können. Manche waren schon sehr sicher unterwegs, Andere brauchten ein wenig Hilfe und Übung dabei. Derweil konnten sich die übrigen Kinder in unserer Sporthalle tummeln und auspowern.

Auch ein Tag in unserem wunderschönen Tierpark in Friedrichsfelde darf nicht unerwähnt bleiben. Hier gab es viel Neues zu entdecken. Leider ist das Gehege der Dickhäuter noch in einer Bauphase und somit haben wir vielleicht Glück, wenn wir das nächste Mal vor Ort sind und können dann wieder Elefanten bewundern.

Es waren gelungene Wochen mit vielen spannenden, schönen, lustigen und kreativen Momenten.

Die nächsten Ferien kommen ganz bestimmt!

Diana Koop-Sprenger

AUFSTIEGE, ABSCHIEDE UND ZUSAMMENHALT - WAS DEN SCC-FUSSBALL BEWEGT

Die Saison ist vorbei, die Emotionen bleiben: Der Fußballbereich blickt auf eine intensive Saison zurück, die geprägt war von sportlichen Erfolgen, neuen Impulsen und einem spürbar gewachsenen Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Während einige Mannschaften um den Klassenerhalt kämpften, durften andere sogar den Aufstieg feiern – insgesamt bleibt das Gefühl, gemeinsam viel erreicht zu haben.

Die 1. Herren sicherten sich mit einem starken Endspurt und mit einer der besten Defensiven der Liga den verdienten Klassenerhalt in der Berlin-Liga. Trotz der Herausforderungen einer Saison, die von Verletzungen, einem dicht gedrängten Tabellenfeld und konstantem Leistungsdruck geprägt war, bewies die Mannschaft in den entscheidenden Momenten Charakter. Besonders in den letzten Partien war spürbar, dass die Mannschaft enger zusammengedrückt war, taktisch diszipliniert,

kämpferisch überzeugend und mental auf den Punkt da. Der 13. Platz zum Saisonende war nicht nur rechnerisch ausreichend, sondern wurde im gesamten Umfeld als verdienter Erfolg gesehen.

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg war der Zusammenhalt im Team. Auch in schwierigen Zeiten blieb die Stimmung positiv. Spieler, Trainer und Betreuer zogen an einem Strang, was sich schließlich auszahlte. Der Moment des Klassenerhalts war auf und neben dem Platz spürbar emotional. Es war mehr als nur ein sportliches Ergebnis – es war ein Gemeinschaftserfolg.

Mit dieser Energie ist die Vorbereitung auf die neue Saison dynamisch gestartet. Die Mannschaft arbeitet motiviert und mit hoher Intensität und hat bereits deutliche Fortschritte gemacht. In den ersten Testspielen zeigte sie spielerische Ideen und vielversprechende



1. Herren: Siegermannschaft eines Trainingsspiels

Ansätze für die kommende Saison. Der Kader ist in dieser Saison sowohl in der Breite als auch in der Qualität gut aufgestellt. Die Neuzugänge haben sich schnell eingefunden und bringen frische Impulse ins Team. Gleichzeitig sorgen zurückgekehrte Leistungsträger nach Verletzungen für zusätzliche Stabilität und eröffnen dem Trainerteam neue Möglichkeiten. Cheftrainer Marco Wilke wird künftig von Davor Pasaric unterstützt, der als neuer Co-Trainer zum Team stößt. Die Basis für eine erfolgreiche Saison ist gelegt.

Für die 1. Frauen endete die vergangene Saison mit einem schmerzhaften, aber sportlich fairen Abstieg in die Landesliga. In einer Liga, die wenig Fehler zulässt und in der viele Spiele

le knapp entschieden werden, fehlte ihnen am Ende oft das Quäntchen Glück, um den Klassenerhalt zu sichern. Umso bemerkenswerter ist es, wie gefestigt und geschlossen das Team trotz aller Rückschläge aufgetreten ist. Die Enttäuschung über den Abstieg ist längst in neue Energie umgewandelt worden. Bereits in den ersten Trainingseinheiten der neuen Saison ist zu spüren, dass das Team mit neuem Ehrgeiz und klarem Fokus in die Vorbereitung gestartet ist.

Das Ziel ist klar formuliert: Der direkte Wiederaufstieg soll gelingen. Doch ebenso klar ist der Weg dorthin – mit harter Arbeit, gemeinsamer Überzeugung und dem Willen, sich weiterzuentwickeln. Die 1. Frauen gehen mit einem starken Teamgeist und neuer Motivation in die



1. C-Junioren: Aufstiegs Mannschaft in die Landesliga der Saison 24/25



Pokal Halbfinale der B-Juniorinnen

Saison und wollen zeigen, dass sie mehr können, als die Abschlusstabelle der Vorsaison vermuten lässt.

Die abgelaufene Saison hat einmal mehr gezeigt, dass der Jugendbereich des SCC sportlich wie strukturell auf einem sehr guten Weg ist. Besonders eindrucksvoll war die Entwicklung der 1. C-Juniorinnen: Unter der Leitung von Karsten Leyke gelang der Aufstieg in die Landesliga. Ein verdienter Erfolg nach einer konstant starken Saison. Erwähnenswert waren

die 129 geschossenen Ligatore und 12 Punkte Vorsprung vor dem zweiten Platz.

Ein weiterer Meilenstein war die erste Saison der neu gegründeten A-Juniorinnen. Mit einem soliden 5. Platz in der Bezirksliga legte das Team ein stabiles Fundament für kommende Jahre. Die B-Juniorinnen sorgten mit dem Einzug ins Halbfinale des Berliner Pokals für ein echtes Ausrufezeichen, auch dank der kontinuierlichen Weiterentwicklung im Juniorinnenbereich.



Die U10 beim Raddatz Cup

Unsere U10-Mannschaft hatte ein außergewöhnliches Erlebnis: Beim internationalen Turnier mit 54 Teams aus 15 Nationen trafen die Jungs des SCC unter anderem auf Inter Mailand. Drei Tage voller Fußball, Begegnungen und unvergesslicher Eindrücke, ein Highlight, das weit über den sportlichen Wert hinausgeht.

Auch abseits des Spielfelds wurde fleißig gewerkelt: Der Jugendbereich hat sich mit mehreren neuen Trainerinnen und Trainern verstärkt und startet mit frischem Schwung in die neue Saison. Ein besonderes Zeichen für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit ist Lukas Neitzel, der aus der eigenen Jugend stammt und zur neuen Saison als dritter Torhüter in den Kader der 1. Herren aufrückt.

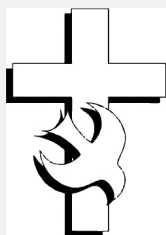
Auch in diesem Jahr fand die Saison ihren stimmungsvollen Abschluss beim gemeinsamen Sommerfest der Frauen- und Junio-

rinnenabteilung. In entspannter Atmosphäre wurde gefeiert, gelacht und gemeinsam mit Eltern, Freunden und Vereinsverantwortlichen auf die vergangene Saison zurückgeblickt. Dabei wurde einmal mehr deutlich, was den SCC auszeichnet: der starke Zusammenhalt. Ob Aufstieg oder Abstieg – das „Wir“ bleibt bestehen.

Was all das möglich macht, ist das Engagement im Hintergrund: Zahlreiche Ehrenamtliche, Eltern und Unterstützerinnen und Unterstützer tragen Woche für Woche dazu bei, dass Kinder und Jugendliche beim SCC Fußball erleben dürfen. Danke

Mit diesem Gefühl und einem starken Fundament startet der SCC in die neue Saison. Bereit für den nächsten Schritt.

Hannah Bachhoffer



Wir trauern um unseren Sportkameraden

Es kam nicht ganz unerwartet, aber wir sind sehr traurig.

Peter Tuschy

*** 26.02.1936 - 21.07.2025**

Peter gehörte seit dem 7. November 1963 der Handballabteilung des SCC an und ist am 21. Juli nach schwerer Krankheit verstorben.

Unser ganz besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seinen Kindern und allen weiteren Angehörigen.

Alexandra Bunar-Leyke

Vorsitzende Handballabteilung

Klaus Grahlmann

Ehrenvorsitzender Handballabteilung

ABSTIEG FÜR DIE DAMEN - AUFSTIEG FÜR DIE HERREN

Die ersten Damen sind nach einer Saison in der 2. Bundesliga wieder in die Regionalliga Ost abgestiegen. Die Mannschaft hat sich spielerisch enorm weiterentwickelt, musste jedoch immer wieder mit Rückschlägen kämpfen. Gegen Rüsselsheim stand es am Ende 0:2, und gegen TuSLichterfelde blieben die Damen bis zum Schluss dran und verloren knapp mit 1:2. Chiara Koopmann verabschiedete sich mit einem Tor von der Mannschaft. Ebenfalls verabschiedet wurde Jule Weier, die seit fast 15 Jahren im SCC-Trikot aufgelaufen ist. Dann mussten die Damen noch beim Aufsteiger Frankfurt 80 antreten, wo es am Ende 0:3 hieß. Auch die letzte Saisonpartie gegen Feudenheim verloren die Damen mit 0:3. Da auch Trainer Leo Dösch die Mannschaft abgibt, übernimmt zur neuen Saison Roman Tesch die Position an der Seitenlinie. Die Damen freuen sich auf die Regionalligasaison, die sie auch ohne Anna Linden im Tor bestreiten, die nach neun Jahren beim SCC ihre Karriere beendet. Danke an alle Spielerinnen und an Leo, wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute! Aus dem Team legt zudem noch

Lizzie Roux eine Pause ein, also wird sich die Mannschaft zunächst neu sortieren.

Eine nicht sehr einfache Saison war es für die Herren des SCC. Geschwächt und etwas geschockt von Abgängen haben sich die Herren am Ende wirklich gefunden. Die vor der Saison aus den ersten und zweiten Herren zusammengesetzte Truppe entwickelte sich immer besser und wurde nach der Winterpause auch durch Zugänge aus der eigenen Jugend verstärkt, so dass am Ende mit ein wenig Glück (Real von Chamisso verzichtete auf die Aufstiegsspiele) die Qualifikation zu den Relegationsspielen für die Regionalliga Ost erreicht wurde. Lest, was die Herren selbst sagen!

1. Herren: Wiederaufstieg in die Regionalliga Ost
Die Saison 2024/25 verlief für die 1. Herrenmannschaft des SCC mit Höhen und Tiefen, endete jedoch erfolgreich mit dem Aufstieg in die Regionalliga Ost. Das Team zeigte über weite Strecken der Saison eine engagierte Leistung und bewältigte auch schwierige Phasen mit Einsatzbereitschaft und Teamgeist.



Die 1. Herren sind zurück in der Regionalliga Ost

Ein besonderer Fokus lag auf den beiden Siegen gegen den Mitkonkurrenten Chamisso, der sich im weiteren Verlauf entschied, nicht an den Aufstiegsspielen teilzunehmen. Dadurch erhielt der SCC die Möglichkeit zur Teilnahme an der Relegation.

Der Start in die Rückrunde verlief zunächst enttäuschend. Auf eine deutliche 1:6-Niederlage gegen TuSLi folgte ein klares 2:12 gegen Blau-Weiß. Auch das folgende Spiel gegen STK wurde mit 2:3 knapp verloren. Dennoch ließ sich die Mannschaft davon nicht entmutigen und zeigte im weiteren Verlauf wieder verbesserte Leistungen. Ein wichtiger Wendepunkt war der 3:1-Sieg im Rückspiel gegen Chamisso. Danach folgte ein 1:1-Unentschieden gegen Spandau sowie ein weiterer 3:1-Erfolg gegen BHC 3. Gegen die Wespen musste man sich knapp mit 2:3 geschlagen geben, ehe mit dem 6:3-Erfolg im abschließenden Spiel gegen Chamisso ein positiver Schlusspunkt unter die Oberligasaison gesetzt wurde.

Die Relegation wurde am Wochenende des 19. und 20. Juli 2025 ausgetragen. Im Hinspiel in Schwerin setzte sich der SCC mit einer konzentrierten Leistung und einem 4:0-Sieg durch. Das Rückspiel am heimischen Platz endete torlos; ausreichend, um den Aufstieg endgültig zu sichern. Die Mannschaft konnte im Verlauf der Saison sowohl sportlich als auch in ihrer Entwicklung überzeugen. Trotz einiger Rückschläge blieb das Team stabil und erreichte sein Ziel. Ein Dank gilt allen Beteiligten; Spielern, Trainern, Unterstützern und Fans; für ihren Beitrag zu dieser erfolgreichen Saison. Ab September 2025 tritt der SCC in der Regionalliga Ost an; die Vorbereitungen auf die neue Spielzeit laufen bereits.

Niklas Hewald

Die zweiten Damen waren ebenfalls vor der Rückrunde in einer denkbar schlechten Ausgangsposition gestartet: mit nur einem Punkt war man abgeschlagen Tabellenletzter. Schließlich waren beim Redaktionsschluss der letzten Ausgabe bereits mehr Punkte auf dem Konto als in der bisherigen Runde und die gute Entwicklung setzte sich fort. Zwar verloren die zweiten Damen noch mit 1:2 gegen den CfL, aber gegen die Berliner Bären wurde durch ein Tor von Marlene mit 1:0 gewonnen. Die dritten Damen waren kurzfristig zur Unterstützung beim Abendspiel in Wittenau eingesprungen. Dort machte unser Neuzugang Clemence ihr letztes Spiel. Anschließend stand wieder ein Abendspiel bei TuS Lichterfelde auf dem Plan. Und auch hier gelang einmal mehr ein Sieg, und es wurden sogar drei Treffer erzielt. Das Punktekonto wuchs und die Mannschaft bewegte sich langsam aber sicher aus der Abstiegszone heraus. Leider gab es dann durch EichenprozeSSIONsspinner hervorgerufen eine komplette Sperrung der Wally-Wittmann- sowie Hans-Rosenthal-Sportanlage, so dass das Spiel gegen die SG Rotation Prenzlauer Berg verlegt werden musste. Es wurde das Heimrecht aufgegeben und das Spiel ausgerechnet auf den heißesten Tag des Jahres verlegt. Bei 37 Grad spielte das Team am anderen Ende der Stadt, eine weiteren Bitte um Verlegung war seitens der Prenzlbergerinnen nicht stattgegeben worden. Doch die Fans waren da und standen erneut hinter dem Team, das in einem echten Kraftakt den bereits aufgestiegenen Tabellenführerinnen ein 0:0 abtrotzte. Glück für die Damen, dass Filippa Kümmerle plötzlich wieder beim Training aufgetaucht war und gleich ins Spielgeschehen eingriff - als zwölfte Spielerin. Doch das Spiel hinterlässt einen



schalen Nachgeschmack, denn eigentlich war es unverantwortlich, die Gesundheit der Spielerinnen hier derartig zu gefährden und die Partie überhaupt anzupfeifen.

Somit hatte sich die Mannschaft bis auf den sechsten Platz vorgearbeitet. Leider riss dann die Serie gegen den HC Berlin Brandenburg, wo es am Ende 1:2 stand. So musste am letzten Spieltag zumindest ein Punkt her, damit aus eigener Kraft der Klassenerhalt geschafft werden konnte. Auch dies gelang der Mannschaft: Durch ein 1:1 gegen den BSC wurde die Saison erfolgreich abgeschlossen. Das Team hat sich weiterentwickelt und vor allem durch den Input unserer Youngster Caro Czerr und Lilly von Bülow Ausrufezeichen setzen können. 14 Punkte in der Rückrunde sprechen eine eigene Sprache. Leider sind die gerade erst zur Mannschaft gestoßenen jungen Spielerinnen nach dem Abitur erst einmal in der Welt unterwegs. Trotzdem hofft die Mannschaft, nach der Sommerpause an die guten Leistungen anknüpfen zu können.

Erfreulichweise werden die dritten Damen nach dem Sommer wieder eine Spielmöglichkeit erhalten. In der Dreiviertelfeldliga können die älteren Damen sich dann wieder mit anderen Teams messen und freuen sich schon sehr auf diese Möglichkeit. Außerdem freuen sich die Damen darauf, endlich nach dem Training am Freitag wieder ein Getränk auf der Terrasse des neuen Clubhauses nehmen zu können.

Die Saison der Jugend läuft noch und wir drücken den Mannschaften die Daumen für einen erfolgreichen Abschluss.

Zum Abschluss der Erwachsenensaison vertreten Karola Adam, Beate Späthe und Claudia

Klatt Deutschland bei den Masters Europameisterschaften der Ü60 und Ü55 in Nottingham. Während die Ü60 mit verletzungsbedingten Problemen zu kämpfen hatte und alle Spiele knapp verlor, sicherte sich die Ü55 die Silbermedaille und wurde Vizeeuropameister. Obwohl man England noch im Auftaktspiel geschlagen hatte war auch hier das harte Programm (sieben Spiele in zehn Tagen) und ein wenig Pech der Grund, dass man im Finale den Kürzeren zog. Ungeschlagen waren die Ü55 Damen ins Viertelfinale eingezogen, wo man sich 2:0 gegen Belgien durchsetzte. Im Penaltyschießen wurde im Halbfinale Holland geschlagen und im Finale wartete dann erneut England. Am Ende reichten jedoch die Körner nicht: Als es England im letzten Viertel gelang, das erste Tor zu erzielen war das Spiel entschieden. Ein besonderer Dank geht an Uli Graf, Arne Refle und die Elternhockeyspieler:innen sowie die dritten Damen, die in den Freitagstrainings die Spielerinnen für diese Aufgabe fit gemacht haben.

Claudia Klatt



Silbermedaille bei der Ü55-EM in Nottingham: Beate Späthe und Claudia Klatt

ADIDAS RUNNERS CITY NIGHT

Nachdem sich die ganze Woche eine Wolken-decke nach der anderen mit Regen übertrumpfte, klarte es zur adidas Runners City Night am Samstag auf. Pünktlich zum Veranstaltungsbeginn fanden Skater und Läufer:innen optimale Bedingungen vor, was sich in den Leistungen eindrucksvoll widerspiegelte.

Bereits viele Tage im Voraus war die 10-km-Distanz mit mehr als 10.000 Teilnehmer:innen ausgebucht. Damit gehört die adidas Runners City Night klar zu den größten 10-Kilometer-Rennen in Deutschland. Zusätzliche weit über 3.000 Läufer:innen meldeten für die 5 Kilometer, ob als Debüt oder mit dem Ziel, auf dem schnellen Kurs eine neue Top-Zeit zu erzielen. Insgesamt gingen über beide Strecken 640 Lauffreunde des SCCs an den Start.

Dass nicht nur Quantität (insgesamt meldeten 14.572 Sportler:innen für alle Wettbewerbe), sondern auch Qualität vertreten war, zeigte sich bereits beim Warmlaufen der Top-Athlet:innen im vorderen Startbereich. Sowohl bei den Damen als auch bei den Männern war das natio-

nale Who's Who der Straßenlaufszene am Start. Doch nicht nur das: Auch international zieht dieses Event zunehmend Spitzenathlet:innen an – darunter Hanne Verbruggen, Maor Tiyou-ri, Chloé Herbiet und Eilish McColgan, die im vergangenen Jahr bei den Olympischen Spielen starteten. Eilish McColgan, Siegerin des GENERALI BERLINER HALBMARATHON 2023, nahm dabei die Rolle der Favoritin ein, ein neuer Streckenrekord lag bereits im Vorfeld in der Luft.

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren wurde das Rennen von Beginn an mit hohem Tempo eröffnet. Bereits an der Zwischenmarke bei Kilometer vier lagen die Zeiten deutlich unter den bisherigen Streckenrekorden. Es folgten zwei etwas verhaltenere Kilometer, die jedoch weiterhin auf neue Bestzeiten auf dem Kurfürstendamm hoffen ließen. Mamiyo Hirsuato setzte sich zunächst vom Feld ab und lief zwischenzeitlich mit großem Vorsprung an der Spitze. Doch brachte das Verfolgerfeld um Hendrik Pfeiffer ab Kilometer sieben die Wende. Mit einem beeindruckenden Schlussspurt über die letzten beiden Kilometer sicherte sich Pfeiffer unter tosendem Applaus in 28:27 Minuten den neuen Streckenrekord. Auch bei den Damen gab es ein bemerkenswertes Ergebnis, das so nicht ganz erwartet wurde. Denn nicht die favorisierte Eilish McColgan dominierte das Rennen, sondern Chloé Herbiet überraschte mit einem herausragenden Lauf und stellte mit 31:12 Minuten ebenfalls einen neuen Streckenrekord auf.

Kurz dahinter lief mit Lucas Herrmann der schnellste SCCer (31:17) ein, der zusammen mit Robin Schilff (31:23) zu den 30 schnellsten Männern gehörte.



Said Belkaid bei der CityNight Foto:Tilo Wiedensohler

Sandra Bunk



	Männer			Frauen		
1.	Lucas Herrmann	31:11		1.	Anna Kreilkamp	37:39
2.	Robin Schilff	31:18		2.	Laura Berkenberg	37:47
3.	Christian Krannich	32:53		3.	Hanna Tempelshagen	39:03
4.	Laurids Koster	33:17		4.	Tigist Aredo Teshoma	39:12
5.	Mark Rathsmann	33:24		5.	Marie Watzke	40:43
6.	Marcel Vesper	33:27		6.	Susanne Köster	41:15
7.	Max Ware	33:33		7.	Olga Suckau	41:19
8.	Oskar Mainusch	33:38		8.	Juliane Müller	41:30
9.	Tinus Jalilvand	33:42		9.	Jule Arwinski	41:39
10.	Marvis Sydow	34:03		10.	Christiane Niesch	42:07
	Altersklassensieger:innen					
				WJU20	Isabella Fischer	43:57
MH	Robin Schilff	31:18		WH.	Anna Kreilkamp	37:39
M30.	Max Ware	33:33		W30	Marie Watzke	40:43
M35	Lucas Herrmann	31:11		W35	Jennifer Alex	42:58
M40	Christian Krannich	32:53		W40	Hanna Tempelshagen	39:03
M45	Marko Jessen	36:11		W45	Susanne Köster	41:15
M50	Mario Iwaniec	38:17		W50	Christiane Niesch	42:07
M55	Volker Dattke	37:05		W55	Antonia Maecker	43:12
M60	Olaf Kern	37:16		W60	Sylvia Kupper-Freiherr	55:29
M65	Michael Schatz	47:35		W65	Andrea-Maria Sistori	50:47
M70	Klaus Fiebig	49:05		W70	Karin Kurzmann-Rosenow	62:22
M75	Wolf Schulgen	54:04				
M80	Peter Hoffmann	63:38				



31. midsommar-Meeting begeistert mit Top-Leistungen und Meeting-Rekord

Sommerliche Temperaturen, eine schnelle Bahn im traditionsreichen Berliner Mommsenstadion, leichter Rückenwind und eine stimmungsvolle Kulisse: Die Voraussetzungen für unser 31. Midsommar-Nacht Meeting hätten kaum besser sein können. Und die Athlet:innen nutzten diese Bedingungen für starke Leistungen, Meeting-Rekorde und ein spannendes Wettkampfprogramm.

Vorprogramm mit starken Leistungen

Bereits das Vorprogramm hatte einiges zu bieten. Besonders über die 400m der Frauen ging es knapp zu: Karolina Pahlitzsch (LG Nord Berlin) setzte sich mit 53,02s knapp gegen Corinna Schwab (LAC Erdgas Chemnitz, 53,05s) durch. Schwab revanchierte sich später mit dem Sieg über 200m in 23,33s.

Zudem fand mit der "Top4Running U18 Team Challenge" ein spannender Nachwuchswettbewerb statt: Sechs vereinsgemischte Teams traten in sechs Disziplinen gegeneinander an (Speerwurf weiblich, 400m weiblich/männlich, 100m Hürden weiblich, Weitsprung männlich,

100m männlich), um Punkte für die Teamwertung zu sammeln. Die jungen Talente zeigten dabei großen Einsatz und machten Lust auf mehr. So gelang Clara Hurek z.B. im Rahmen der Challenge mit 52,96m die EYOF-Norm im Speerwurf und sammelte mit dem eingesetzten Teamjoker die doppelte Punktzahl für ihr Team.

Meeting-Rekord über 400m Hürden

Im Hauptprogramm setzte vor allem das Rennen über 400m Hürden der Frauen ein Glanzlicht: Daniela Rojas Gutierrez aus Costa Rica gewann in herausragenden 56,85 Sekunden und unterbot damit den bisherigen Meeting-Rekord um knapp zwei Sekunden. Auch die Zweitplatzierte Sara Cantergiani aus Italien überzeugte mit 58,42 Sekunden (SB) und blieb ebenfalls unter dem alten Rekord. Michelle Janiak (SCC Berlin), eigentlich auf den 400m unterwegs, komplettierte das Podest mit neuer persönlicher Bestzeit (59,23s) und der A-Norm für die Deutschen Meisterschaften.

Internationale Sprintpower und Para-Events

Über die 100m der Männer dominierte ein



U18-TeamChallenge -Clara Hurek

Foto: Joshua Kühn.



Ali Lacin (links) beim midsommar

Foto: Joshua Kühn

ERFOLGSBILANZ Q3/2025



GINA LÜCKENKEMPER
100M - 11,17
VIERTER OUTDOORTITEL IN FOLGE



NORMAN MASCHER-ASPENSJÖ
24H-LAUF - 243,2473KM PB
WM-NORM, BERLINER REKORD



SKADI SCHIER
400M - 51,90
DRITTER OUTDOORTITEL IN FOLGE



JOEL YAMAH
DREISPRUNG U18 - 14,60



NOVA KIENAST
HAMMERWURF U20 - 63,59
HAMMERWURF F - 65,58



EMIL AGYEKUM
400M HÜRDEN - 48,91



N. MAY, F. RUMPF
D. SMITH, C. DJALO
4X100M U23 - 40,92 SB



LOTTA EDZARDS
DREISPRUNG U18 - 13,11 PB
WEITSPRUNG U18 - 6,00



A. FEBER, L. LEEGE
N. REETZ, A. KRAUSE-JENTSCH
4X100M - 46,22 SB



ADA WERNER
3000M U18 - 9:59,87

TOPPLATZIERUNGEN DEUTSCHE U16-M/F MEISTERSCHAFTEN

4. PLATZ	ANOUE KRAUSE - JENTSCH	400MH	56,71S PB
		400MH U23	56,87S (PB)
	SAM PARSDNS	5000M	13:52,30
	BLANKA DÖRFEL	5000M	15:41,20 PB
	FRIEDRICH RUMPF	400M	46,33 PB
5. PLATZ	LENA LEEGE	400M U23	55,24
	THEODOR SCHUCHT	5000M U23	14:28,32
	CLARA HUREK	SPEER U18	44,93
	MAY, MÜLLER, ADEBOLA, DJALO	4X100M	40,37 SB
	OSKAR BIEDERLACK	DREI U20	14,42
6. PLATZ	MICHELLE JANIAK	400MH	47,10 PB
	LUKAS KRAPPE	400M	46,01 PB
	ALLEN COLE	200M U18	22,13
7. PLATZ	NADINE REETZ	400MH U23	58,39 PB
	SORAYA SPRENGER	DISKUS U20	46,09

NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN



MICHELLE JANIAK
200M - 23,88 PB
400MH - 58,69 (PB)



JAMES ADEBOLA
100M - 10,42
200M - 21,24



BEN BEILFUSS
1500M U20 - 4:08,26



JIM HINZMANN
SPEERWURF U18 - 58,06



MARTA PAROL (W35) - 100M, 400M, 4X100M
MADELEINE LEWIN (W40) - 1500M, 4X100M W35
KATJA TREICHEL (W45) - 400M, 4X100M W35
CHRISTIANE NIESCH (W50) - 1500M, 4X100M W35
ANTONIA MAECKER (W55) - 5000M
SABINE LAHMANN (W60) - 1500M
VOLKER DATTKE (M55) - 800M, 1500M, 5000M, 4X100M M50
FRANK THIEME (M60) - 800M, 1500M, 4X100M M50
ALEXANDER BLÜSCHKE, REINER BRAUN - 4X100M M50
FLOCKE TROESCHER (M80) - 1500M, 5000M

MADELEINE LEWIN (W40) - 400M
ANTONIA MAECKER (W55) - 800M, 1500M
SABINE LAHMANN (W60) - 400M, 800M
VOLKER DATTKE (M55) - 400M
REINER BRAUN (M55) - 1500M
MICHAEL SCHERWAT (M60) - 5000M
MARK E. STERLING (M60) - HAMMERWURF
FRANK RUHLIG (M65) - HAMMERWURF
V.-A. MÜLLER, S. FÄHNICH, N. REETZ, L. SCHEFFLER (F) - 4X100M

ANTONIA MAECKER (W55) - 400M
STEVEN MÜLLER (M) - 200M

BERLIN-BRANDENBURGISCHE MEISTERSCHAFTEN

U16-MASTERS, 3000M, 4X400M, HINDERNIS, BLOCK & MEHRKAMPF

40X GOLD | 21X SILBER | 23X BRONZE



stark besetztes, internationales Feld. In einem spannenden Rennen holte Folawiyo Olayo (Nigeria), der für den SCC Berlin startet, den Sieg in 10,24s, gefolgt von seinen Landsmännern Alaba Olukunle Akintola (10,25s) und Sike Azu-Irondi (10,34s PB). James Adebola, ebenfalls vom SCC, wurde Vierter in 10,50s.

Im 400m-Finale der Männer setzte sich der Dresdner Kevin Joite mit 47,07s durch.

Auch die Para-Wettbewerbe begeisterten das Publikum: Über 100m der Männer siegte Julian Noah Höhne (SV Leonardo-da-Vinci Nauen) in 12,03s. Ali Lacin vom SCC Berlin belegte in 13,96s Rang drei. Im Weitsprung der Para-Athleten drehte Lacin den Spieß um und siegte mit starken 5,92m vor Höhne (5,69m).

Mixed Staffel begeistert zum Abschluss

Ein besonderes Highlight bildete zum Abschluss die 4x100m Mixed Staffel, die in Anlehnung an die World Relays auch beim midsommar als Testevent für World Athletics eingebunden wurde. Drei Staffeln des SCC gingen an den Start. Die erste Staffel mit Skadi Schier, Michelle Janiak, James Adebola und Folawiyo Olayo absolvierte die Strecke mit perfekten Wechseln in

42,19s. Das neue Staffelkonzept, bei dem zwei Frauen die ersten Positionen und zwei Männer die zweite Hälfte laufen, sorgte für Spannung und ein echtes Staffel-Feuerwerk. Umso beachtlicher, dass alle drei gemeldeten Staffeln des SCC Berlin es ins Ziel schafften!

Michelle Janiak

Deutsche Meisterschaften

Zu den Deutschen Einzelmeisterschaften in den Altersklassen U16 bis Aktive, die an drei verschiedenen Wochenenden in Bochum (U16+U23), Ulm (U18+20) und Dresden (Aktive) stattfanden reisten wir mit großen Teams aus ca. 20 Athleten und Athletinnen an. Für die einen war bereits die DM-Qualifikation ein Erfolg, andere wollten bei den Meisterschaften ihre beste Leistung zeigen und einige hatten auch die Finalteilnahme mit Blick auf die Medaillen und mögliche Qualifikation für internationale Meisterschaften im Visier. So unterschiedlich die Voraussetzungen waren, fielen die Ergebnisse vielfältig aus. Besonders erfolgreich verliefen die Meisterschaften für Nova Kienast, Joel Yamah, Lotta Edzards, Ada Werner, Gina Lückenkemper



Mixed-Staffel beim midsommar: George Petzold
Foto: Joshua Kühn



DM-Teilnehmerin Soraya Sprenger

Foto: KJ Peters



DM-Teilnehmerin Emily Quast

Foto: Joshua Kühn



DM-Teilnehmer Gabriel Lang

Foto: Joshua Kühn

und Emil Agyekum. Allen von ihnen gelang der Sprung auf's Podium und sie sicherten sich damit auch die Nominierung für die WM bzw. EM ihrer Altersklasse.

Zusammen mit den guten Leistungen der U23-Staffeln und dem dritten Outdoortitel für Skadi Schier über 400m in Folge stehen im Medaillenspiegel 4x Gold, 3x Silber und 4x Bronze für den SCC zu Buche. Unterstrichen wird die gute Bilanz mit 8x Platz 4 sowie sieben weiteren Platzierungen auf den Rängen 5-7. Zusätzlich zeigten die Athletinnen gerade im Langsprint-

bereich als auch im Dreisprung bei den Titelkämpfen ihr Potenzial mit neuen persönlichen Bestleistungen. So stellt Anouk Krause-Jentsch Anfang Juli bei der U23-DM mit 56,87s über 400m Hürden eine neue PB auf, absolviert eine erfolgreiche U23-EM über 400m und steigert sich in Dresden nochmal auf 56,71s. Leider reichten beide Leistungen lediglich jeweils für Platz 4.

Ebenfalls auf eine Erfolgsstory über diese Distanz kann Michelle Janiak blicken. Die Saison angegangen als bisherige 400m-Spezialistin



Das SCC Berlin DM-Team in Dresden

Foto: Joshua Kühn



nun als Pacemakerin für 800m zu etablieren, kam mehr aus Spaß die Idee auf beim mid-summer-Meeting über 400mH an den Start zu gehen. Dort lief sie in ihrem zweiten Hürdenrennen überhaupt doch überraschend in 59,23s auf Platz 3 und zur DM-A-Norm. Dann Dresden – Halbfinale: auf Bahn 7 startend und auf Grund der Kurvenvorgabe kaum Orientierung zur Konkurrenz, biegt Michelle völlig überraschend als Führende auf die Zielgerade ein und gewinnt ihr Halbfinale in 57,10s(!) und qualifiziert sich für ihr erstes DM-Finale im Erwachsenenbereich. Ähnliche Ausrufezeichen setzten Lukas Krappe und Friedrich Rumpf im Halbfinale über 400m. Lukas gewinnt sein Halbfinale in 46,01s und Friedrich sprintet zur 46,33s. Beide steigerten ihre PB damit um 0,2s bzw. 0,3s recht deutlich. Besonders für Friedrich war es sehr erfreulich, stammte seine bisherige PB noch aus 2022 und hat er sich nach anschließenden Rückschlägen nun endlich wieder zu seiner Stärke zurückgekämpft. Lena Leege sprintete ebenfalls über 400m zur neuen PB von 53,24s. Eine Zeit die in der Ver-

gangenheit immer für den Finaleinzug gereicht hat, in Dresden jedoch lediglich für Platz 9...

Im Vorfeld der deutschen Meisterschaften der Stadion-Leichtathleten vertraten uns Mia Bandoly, Norman Mascher-Aspensjö und Antonia Maecker auf deutlich längeren Strecken bei Deutschen Meisterschaften. Mia ging über 10.000m auf der Bahn zum Vizetitel in der WJU20. Norman absolvierte innerhalb von 24h 243,2473km und holte damit nicht nur den Deutschen Meistertitel bei den Männern, sondern überbot zusätzlich die Norm für die Mitte Oktober in Frankreich stattfindenden 24h-Weltmeisterschaften.

Erfolge bei europäischen Nachwuchsmeisterschaften

Während für die Aktiven noch das internationale Highlight mit den Weltmeisterschaften in Tokio (13.-21.9.) bevorsteht und mit denen Gina Lückenkemper (100m) und Emil Agyekum (400mH) bereits fest planen können, hatten die jungen Athleten der Altersklassen U18, U20 als auch U23 in den vergangenen Wochen ihre sportlichen internationalen Höhepunkte.

U23-Europameisterschaften

Den Beginn machte die U23 in Bergen (NOR) bei der U23-EM. Mit Lukas Krappe, Anouk Krause-Jentsch und Lena Leege stellen wird drei Athlet:innen für die 4x400m-Staffeln. Außerdem waren Anouk auch für die 400m im Einzel und Theodor Schucht über 5.000m nominiert. Letzt genannter hatte mit der Nominierung für die EM bereits sein Saisonziel erreicht und ging sein Rennen defensiv an. Von Beginn an ordnete sich Theo hinten im Feld ein, lief sein eigenes Tempo und konnte im Laufe des Rennens noch



Michelle Janiak

Foto: Joshua Kühn

den einen oder anderen Platz gut machen. Am Ende überholte er noch seinen DLV-Kollegen, der die entgegengesetzte Rennstrategie versuchte und überquerte somit nach 14:10,22min die Ziellinie auf dem 16. Platz.

Auch Anouk präsentierte sich in ihrer Einzeldisziplin stark. Nachdem sie im Vorlauf in 53,45 Sekunden die zweitbeste Zeit ihrer Karriere erzielt hatte, packte sie in der nächsten Runde noch einmal eine Schippe drauf. Die 20-Jährige, die eigentlich auf den 400 Meter Hürden zuhause ist, konnte in Bergen ihre erste Zeit unter 53 Sekunden feiern: In 52,98 Sekunden wurde sie in ihrem Halbfinale Fünfte. Zum Finaleinzug über die Zeit fehlten schließlich nur etwa vier Zehntel. Als Startläuferin brachte Lena Leege sowohl im Vorlauf als auch im Finale die DLV-WU23-Staffel in gute Position, während Anouk nach ihrem Einzeleinsatz im Finale auf der Schlussposition die Staffel verstärkte. Zwar sprang im Finale eine deutlich schnellere Zeit raus (3:28,66min), aber auch die Konkurrenz konnte ihre Staffel verstärken. Zwar übernahm Anouk noch auf zweiter Position den Staffelstab musste sich aber mit der 800m-U23-Vizeeuropameisterin aus Spanien sowie der EM-Dritten über 400m aus Frankreich messen. Leider konnte Anouk denen nicht standhalten und die beiden Konkurrentinnen, dessen Staffeln in diesem Lauf neue U23-Nationalrekorde aufstellten, zogen auf den letzten Metern noch vorbei. Dennoch steht bei den Mädels ein guter 4. Platz zu Buche.

Die Männerstaffel mit Lukas Krappe hatte ebenfalls mit den Teams aus Spanien und Frankreich im Finale zu kämpfen. Diese drei Teams lieferten sich über alle vier Runden einen spannenden Kampf und setzten sich leicht von der Konkurrenz ab. Bis auf der Schlussrunde die auf Rang vier liegenden Niederländer den U23-Eu-

ropameister Jonas Phijffers ins Rennen schickten, der am Ende mächtig Boden gutmachte. Doch Florian Kroll (Osnabrück) konnte gegenhalten und rettete in 3:02,83 Minuten mit sechs Hundertsteln Vorsprung Bronze ins Ziel.

European Youth Olympic Festival

Für das European Youth Olympic Festival (kurz: EYOF; 20.-26.7. in Skopje - Mazedonien), den Olympischen Jugendspielen (U18), konnte sich der junge Dreispringer Joel Yamah qualifizieren. Bereits im Mai steigerte er seine persönliche Bestleistung auf 15,03m und führt damit als einziger 15m-Springer bisher die aktuelle U18-DLV-Bestenliste an. Mit seinen konstant guten Leistungen in dieser Saison belohnte er sich mit seinem internationalen Einsatz im DLV-Trikot. Bereits in der Qualifikation zeigte Joel, dass er gut drauf ist und sicherte sich mit 14,85m recht deutlich den Finaleinzug. Dort ging sein weitester Sprung noch einen Zentimeter weiter und Joel schloss mit 14,86m seine zweite europäische Meisterschaft auf dem 5. Platz ab.

U20-Europameisterschaften

Nach Tampere (FIN) reisten drei SCCerinnen Anfang August zu den U20-Europameisterschaften (7.-10.8.) an. Das Highlight setzte Nova Kienast im Hammerwurf. Eine Woche zuvor noch bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven die Bronzemedaille geholt, war schon die Qualifikation eine Nervenprobe. Ihr erster Wurf ging ins Netz, der zweite streifte ebenfalls den Käfig und flog nur auf 56,29 Meter. Der dritte und letzte Qualiwurf saß dann und Nova sicherte sich mit 63,73m den Finaleinzug. Der Vorkampf verlief gut und Nova erreichte mit der Steigerung von 62,48m, 64,25m und 65,57m als Drittplatzierte souverän den Endkampf. Die



U20-Europameisterin: Nova Kienast Foto: Jan Papenfuss

nächsten beiden Versuche gingen weit raus, landeten aber leider außerhalb des Sektors und Nova rutschte dabei auf Platz 4 ab. Zum letzten Versuch hieß es dann „Alles oder Nichts“. Nova fühlte sich gut und wusste was möglich ist. Und der Hammer landete weit hinter der 65m-Linie: 67,93m – nah an ihren deutschen U20-Rekord, den die Nova im Frühjahr aufgestellt hatte, und be-

deutet die Krönung zur U20-Europameisterin! Nicht ihr ganzes Potenzial zeigen konnte Lotta Edzards in ihrer Dreisprung-Qualifikation. Zur Deutschen Jugendmeisterschaft noch erstmals über 13m gesprungen, kam sie in der Quali nicht über 12,40m hinaus. „Im Warm-up habe ich mich gut gefühlt, im Wettkampf konnte ich meine Schritte nicht so setzen, dass ich nach vorne komme“, analysierte Lotta im Anschluss. Eine direkte Finalteilnahme hatte Ada Werner über 5.000m, wo sie zunächst ein gutes Rennen absolvierte. „950 Meter vor Schluss war ich mit Franz (Anm.: weitere DLV-Athletin, Platz 9) unterwegs und habe mich noch ultragut gefühlt. Dann ist vor uns eine stehen geblieben, keine Ahnung warum. Ich musste richtig stehen bleiben! Da habe ich die anderen vorbeiziehen sehen. Die letzte Runde bin ich dann gefühlt nur noch gejoggt. Für mich hat es perfekt gepasst, mit Franz mitzugehen. Deshalb ist das jetzt so ärgerlich gewesen! Ich wäre auch gerne eine Zeit im Bereich von 16:20 Minuten gelaufen und hatte auch das Gefühl, dass das geht.“ Im Ergebnisprotokoll steht nun 16:49,64min und Rang 22.

Sandra Bunk



U20-EM-Teilnehmerin: Lotta Edzards Foto: Jan Papenfuss



U20-EM-Teilnehmerin: Ada Werner Foto: Jan Papenfuss

QUADBALL THROUGH THE SUMMER - VON DER WM BIS ZUM SPASSTURNIER

Sommerzeit heißt Turnierzeit. Dieses Motto gilt für die Quadball-Abteilung des SCC jedes Jahr aufs Gleiche. Das Besondere in diesem Jahr: Es stand eine Weltmeisterschaft an. Aus unsere Abteilung haben Borut Bezgovsek (Slowenien) und Ferne Brown (African Nations) für ihre jeweiligen Nationalteams sehr erfolgreich an den Titeltkämpfen im belgischen Tubize teilgenommen. Erwähnenswert: Das deutsche Nationalteam (diesmal ohne Beteiligung aus unserem Team) ist Vize-Weltmeister geworden und hat auf dem Weg ins Finale Rekordweltmeister USA besiegt.

Auf nationalem Level hat unsere Abteilung erneut mit zwei Teams am Deutschen Quadball Pokal teilgenommen. Während der Sky-Kader mit einer überzeugenden Leistung Platz 6 erreicht hat, musste der Ocean-Kader in einer Spielgemeinschaft mit dem Team aus Jena lange um den ersten Sieg kämpfen. Dieser gelang dann im letzten Spiel gegen Düsseldorf, so dass auch dieser Teil der Bluecaps das Turnier mit einem Erfolgserlebnis beenden durfte.

Neben diesen offiziellen Turnieren standen auch wieder zahlreiche Spaßturniere, sogenannte Fantasy-Turniere, im Kalender zahlreicher Bluecaps. Einige von uns waren beim Geburtstagsturnier der Rheinos Bonn, das unter dem Motto „Quadball through the ages“ ausgetragen wurde. Andere Bluecaps haben beim Krakow Quadball Cup in Polen gemeinsam mit einigen anderen ostdeutschen Teams in einer Spielgemeinschaft teilgenommen. Die meisten von uns waren allerdings beim Wildlynx Cup in Leipzig am Start. Insgesamt 16 Bluecaps haben in den unterschiedlichsten Teams um Tore, Beats und Flag-Catches gekämpft.

Gemeinsam haben alle diese Turniere, dass der Spaß im Vordergrund stand – auch wenn der eine oder andere nach einer anstrengenden Saison mit vielen Turnieren sicherlich ganz froh über die aktuelle Sommerpause ist. Ab Anfang September richtet sich dann der Fokus der Bluecaps auf die Vorbereitung zur Deutschen Meisterschaft.

Daniel Knoke



16 Bluecaps beim Wildlynx-Cup

Foto: John Doe

ERFOLGREICHE SAISON FÜR DAS TALENTE-TEAM DER RHYTHMISCHEN SPORTGYMNASTIK

Die vergangene Saison war für das Talente-Team der Rhythmischen Sportgymnastik ein voller Erfolg – mit starken Leistungen sowohl in der Gruppe als auch im Einzel.

Gruppenerfolge im Fokus

Der Schwerpunkt lag in dieser Saison klar auf den Gruppenwettkämpfen. Besonders hervorzuheben ist der starke Auftritt beim Wettkampf in Braunschweig, wo unsere Mädels mit Ausdruck, Synchronität und sauberer Technik überzeugen konnten. Auch bei den Berliner Team Masters präsentierte sich das Team in Bestform und zeigte, dass es zu den Besten der Region gehört. Der Höhepunkt war zweifellos der Titel Berliner Meister, den sich unsere Gruppe mit einer beeindruckenden Vorstellung sichern konnte.

Einzelleistungen mit Potenzial

Doch auch im Einzelbereich waren unsere Talente erfolgreich. Bei verschiedenen regionalen und überregionalen Wettbewerben zeigten unsere Gymnastinnen konstant gute Leistungen und konnten sich mehrfach Podestplätze sichern.



v.l.n.r.: Eva Dechant, Elin-Eva Aptichileam, Alisa Seuchenko, Malou Ballwanz, Anna Suarez Kuskova

Die kontinuierliche Entwicklung jeder einzelnen Turnerin lässt auf eine ebenso erfolgreiche Zukunft hoffen.

Premiere für die Fortgeschrittenen-Gruppe

Für unsere Fortgeschrittenen-Gruppe war die Saison ebenfalls etwas Besonderes – sie nahm zum ersten Mal am Pirouette Cup teil. Trotz der Aufregung eines ersten großen Wettkampfes meisterten die Gymnastinnen ihre Choreografie mit Bravour und wurden mit einer tollen Platzierung belohnt. Ein gelungener Auftakt, der Lust auf mehr macht.

Bundesstützpunkt-Gymnastinnen international gefragt

Unsere Gymnastinnen vom Bundesstützpunkt waren international viel unterwegs. Sie vertraten unseren Verein bei hochklassigen Einzelwettkämpfen in ganz Europa und konnten sich auch auf internationalem Parkett behaupten. Die gesammelte Erfahrung und die zahlreichen Top-Platzierungen sind eine wertvolle Bereicherung für das gesamte Team.



von vorne: Anna Sharanov, Jena Vuckovic, Emilija Arsovic, Carolina Fares, Nika Siskovic

Wachsende Nachfrage – volle Gruppen

Die Erfolge unserer Athletinnen und das gesteigerte öffentliche Interesse an der Rhythmischen Sportgymnastik führen aktuell zu einer großen Nachfrage nach freien Plätzen in unseren Gruppen. Wir freuen uns über das wachsende Interesse und setzen alles daran, möglichst vielen Kindern den Zugang zu unserem Sport zu ermöglichen – auch wenn die Kapazitäten derzeit stark ausgelastet sind.

Wir blicken stolz auf eine ereignisreiche Saison zurück und freuen uns schon jetzt auf die kommenden Herausforderungen – mit viel Teamgeist, Ehrgeiz und der Leidenschaft für die Rhythmische Sportgymnastik.

Tanja Ballwanz



V.l.n.r.: Eva Dechant, Nika Siskovic, Alisa Kähm, Kristina Petlenko, Marya Grigoriyants, Ekaterina Suarez Kuskova, Malou Ballwanz, Eva Jura, Elin -Eva Aptichileam, Yelyzareta Petlenko, Alisa Seuchenko, Anna Suarez Kuskova, hinten: Trainerin Adrienne Tettamanti



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Schwimmabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag, den 14. Oktober 2025**
um **18:00 Uhr**
in der **Vereinswohnung der Schwimmabteilung**
in der Krumme Straße 9, 10585 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsvorstands
5. Bericht der Kassenwartin zum Geschäftsjahr 2024
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu Punkt 4-6
8. Entlastung des Abteilungsvorstandes für das Geschäftsjahr 2024
9. Wahlen
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge können bis zum 7. Oktober 2025 beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Claudio Colao
1. Vorsitzender



WEITERE AKTIVITÄTEN DER SCHWIMMABTEILUNG 2025

Clubmeisterschaft 2025

Ein großer Tag für unsere Schwimmer. Gegen 13:00 Uhr kamen unsere Kids mit ihren Eltern und Verwandten in die Schwimmhalle Wilmersdorf 2. Um 10:00 Uhr begann das Spektakel. Die Schwimmer saßen auf der Fensterseite und die Eltern auf der gegenüberliegenden Seite.

Es fehlten sehr viele, so dass wir mit dem Wettkampf beginnen konnten.

Auf Bahn 1 schwammen die Stars von morgen. Die Eltern hielten die Kameras bereit, ein Foto zur Erinnerung musste sein.

Manuela beobachtete die Kinder, damit ihnen nichts passierte. Die kleinen Racker waren so schnell, sie musste sich ganz schön sputen, um mitzuhalten. Zum Schluss gab es einen Preis, die Kinder haben sich darüber sehr gefreut.

Medaillen sind natürlich auch sehr begehrt, aber diese bekommen nur die Plätze 1-3.

Zum Abschluss schwammen noch unsere Masters 4 x 50m Lagen Mixed und packten es in 2:36:13 min. Prima! Herzlichen Glückwunsch!

Langsam ging der Tag dem Ende zu, die Kinder waren zufrieden und die Eltern froh. Wenn die Arbeit dann getan ist, fangen wir mit dem Putzen an.

Um 15:00 Uhr gingen die Lichter aus und zu Frieden ging es nach Hause.

Zoobesuch am 14.06.25

Am Samstag den 14.06.25 ging es wieder mit Sack und Pack in den Zoo.

Die Stimmung war gut, und jeder wollte auf den Spielplatz. Als wir nach einem kleinen Mini-Marathon endlich das Elefantentor erreichten, war erstmal eine Vesperpause angesagt, denn nach so einer Anstrengung knurrte der Magen.

Danach wanderten wir im Gänsemarsch von einem Gehege zum nächsten.

Unser Zoobesuch Guide war eine große Hilfe, denn wir entdeckten sehr viel und konnten auch viele unserer Fragen daraus beantworten.

Nach den Seelöwen und Robben (unsere schwimmenden Kameraden) war es endlich soweit: wir stürmten den Kinderzoo.

Viele Futtertüten wurden gefüllt, um die Tierkinder (Moorschnucken, Kälber, Zwergziegen und Esel) zu füttern.

Nun ging es endlich zum großen neuen Spielplatz. Wir tummelten uns dort bis 18.00 Uhr.

Dann war es Zeit, unsere Rucksäcke wurden wieder geschultert und per pedes ging es in Richtung Heimat.

Von Müdigkeit keine Spur! Es war ein sehr schöner Tag mit vielen Erlebnissen.

Ich hoffe, ihr seid im nächsten Jahr wieder dabei!



Wannseefahrt vom 22.06.- 24.06.25

Endlich war es soweit, wir verbrachten wieder einmal ein Wochenende am Wannsee. Das Wetter war herrlich und so konnten wir uns auf ein großes Badevergnügen freuen. Pünktlich um 16:15 Uhr verließen wir Charlottenburg und fuhren in Richtung Nikolassee. Große und kleine Schwimmer waren mit von der Partie. Das zentnerschwere Gepäck wurde wie immer extra transportiert, denn die vielen Taschen und Koffer würden den Stauraum in der S-Bahn sprengen.

Wir waren im Jugendgästehaus untergebracht.

Der erste Abend ist immer recht turbulent, denn bis sich jeder Teilnehmer eingerichtet hat, vergeht eine Menge Zeit. Die Betten müssen selbst bezogen und danach noch die Taschen ausgepackt werden.

Der Tascheninhalt wird mit Schwung in die Schränke befördert. So, jetzt ist Ruhe und endlich kann das Wochenende beginnen.

Sobald am nächsten Morgen die Sonne in das Fenster scheint, gibt es kein Halten mehr, denn man kann es kaum erwarten an den Strand zu gehen.

Schnell wird gefrühstückt, die Badesachen im Rucksack verstaut, der Picknickwagen gepackt und los geht es.

Ein langer Marsch liegt vor uns. Nach den ersten 100 Metern sind die Füße schon kaputt. Aber wir halten durch, denn der heutige Tag bringt uns ja Spiel und Spaß.

Endlich angekommen! Das Bad ist noch geschlossen, wir haben endlich eine Pause.

Der Tag vergeht sehr schnell. Gegen Abend müssen wir zur Unterkunft zurück. Denn nach dem Abendbrot können wir noch spielen.

Am nächsten Tag geht es nochmals zum Freibad bis 14:00 Uhr.

Anschließend müssen wir unsere Sachen packen und die Zimmer aufräumen, um 16:00 Uhr steht der Gepäckdienst vor der Tür und sammelt die Taschen und Koffer wieder ein.

Dann machen wir uns auf den Weg zur S-Bahn, das ist ein Fußweg von 15 Minuten. Bei uns kann das jedoch manchmal bis zu einer Stunde dauern.

Am Bahnhof Zoo werden die Kinder wieder von ihren Eltern in Empfang genommen.

Schnell noch ein Tschüss - denn die Kinder möchten schnell nach Hause, um die Erlebnisse ihren Eltern mitzuteilen

Auch wir machten uns auf den Heimweg.

Marianne

SENIORENSCHAFT - AUSFLÜGE ZU DEN NORDISCHEN BOTSCHAFTEN

Naturgemäß kann ich über keine sportlichen Erfolge im Bereich der Seniorenschaft berichten. Schwerpunkte unserer Abteilung sind weiterhin die körperliche Ertüchtigung in unserer Gymnastik- und seit einem Jahr auch in der Boule-Gruppe. Unsere Abteilung wächst weiter. Trotz des zum Teil hohen Alters sind alle aktiven Mitglieder „an Bord“ geblieben und auch die „Neuen“ haben sich nahtlos in die Gemeinschaft eingefügt. Von Woche zu Woche, von Training zu Training wächst die Gruppe vor allem auch menschlich zusammen.

Ausdruck dieses gemeinschaftlichen Gefühls sind zusätzliche, außersportliche Aktivitäten im Rahmen unseres „Kulturprogramms der SCC Seniorenschaft“, die wir in diesem Jahr eingeführt und die erfreulicherweise großen Zuspruch in der Gruppe gefunden haben.

Besuch der „Nordischen Botschaften“

Unser erster Ausflug innerhalb dieses Programms führte uns im Mai in die „Nordischen Botschaften“ der Länder Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden. Angeregt durch Sportfreundin Angelika W. war dieser Ort zwar allen bekannt, doch besucht hatten ihn bisher nur wenige von uns. Erfreulicherweise sind diese Botschaften die einzigen in Berlin, die eine eigens nach ihnen benannte Bushaltestelle besitzen. So war es ein Leichtes für uns alle, sie zu finden.

Bereits vor dem Betreten der Botschaften beeindruckte die Skulptur „Change of Direction“ von Maria Miesenberger. Sie soll sowohl

Stärke als auch Verspieltheit und Mut ausdrücken, mit einer nachdenklichen Haltung. Durchaus auch mit sportlichem Touch, wie ich finde.



Wir hatten das Glück, dort eine sehr interessante Ausstellung besuchen zu können.





Die Ausstellung »So ein Müll! – eine schwedische Ausstellung über das Neudenken von Ressourcen« lädt alle Besucher dazu ein, über die eigene Rolle im Ökosystem nachzudenken und zeigt anhand von Beispielen aus Schweden, wie kreative Ideen, innovative Technologien und ein Umdenken in der Gesellschaft dazu beitragen können, unsere Umwelt zu schonen und unseren Umgang mit Ressourcen zu ändern

Beeindruckend für uns alle waren hierbei die grandiosen Fotos des schwedischen Fotografen Mattias Käll, die er für das Projekt »Förpackad« aufnahm. Mattias Käll sammelte im Laufe eines Jahres den gesamten Plastikabfall seiner Familie in orangefarbenen Müllbeuteln. Monat für Monat nahm er diese Beutel mit in die Natur und dokumentierte mit seiner Kamera die wachsende

Menge. Entstanden sind zwölf Fotografien, die zum Nachdenken über unseren Plastikkonsum anregen.

Neben den Fotografien zeigt »So ein Müll« eine Installation, bei der der Plastikmüll eines Jahres auf einem Abguss der Beine des damals 12-jährigen Sohns des Künstlers lastet, sowie eine videographische Arbeit zum Thema Mikroplastik.

Die Farbenpracht der Fotos und das Thema, das uns alle angeht, waren alleine diesen Besuch in den »Nordischen Botschaften« wert.

Nach dem Rundgang durch die Ausstellung haben wir den Nachmittag in der Kantine der Botschaften bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Schwarzen C angekündigt, gab es im Juli



eine zweite Veranstaltung unseres Kulturprogramms.

Führung unserer Senioren Sportgruppe durch das Paul-Löbe-Haus

20 Mitglieder unserer SCC-Seniorenschaft waren zu Besuch im Paul-Löbe-Haus mit den unterirdischen Verbindungsgängen im Deutschen Bundestag. Durch diese gelangt man auf kurzem Weg von einem Sitzungssaal zum anderen, bzw. in den Bundestag zu den Fraktionssälen. Lena Gronewold, Büroleiterin der SPD-Bundestagsabgeordneten Siemtje Möller, führte mit ihrem Team die Gruppe und gab interessante Informationen zu den Gebäuden, und der Arbeit der 736 Abgeordneten im Deutschen Bundestag.

Die Abgeordneten-Büros sind in den verschiedenen Gebäuden rund um den Bundestag verteilt. Ca. 2500 Mitarbeiter bewerkstelligen hier die anfallende politische Arbeit.

Die Architektur des Paul-Löbe-Hauses zeichnet sich durch die transparenten Glasfassaden aus, die für Offenheit und Demokratie stehen sollen. Auch die eingebauten modernen künstlerischen Elemente in den Fluren runden das Ganze positiv ab.

Nach Ende der Führung und der Beantwortung allgemeiner Fragen bedankte sich im Namen der Gruppe Norbert S. als Organisator des Besuches bei Frau Gronewold mit einem Präsent.

Abgerundet wurde der Nachmittag im „Hopfingerbräu“ am Brandenburger Tor. Hier wurde bei Kaffee und Kuchen der Besuch noch einmal reflektiert. Ein weiterer Besuch des Bundestages soll folgen, bei dem die Teilnahme an einer Plenarsitzung und ein Be-



such der Kuppel stattfinden sollen.

Für die Organisation der beiden Events bedanke ich mich sehr herzlich bei Angelika und Norbert.

Da wir auch in den Ferien durchgehend die Gymnastik und das Boules anbieten, wird es für uns Senioren sportlich keine Sommerpause geben. Wir freuen uns darüber hinaus bereits jetzt auf den nächsten gemeinsamen Ausflug, der uns Mitte August in den „Landhausgarten Dr. Fraenkel“ führen wird.

Olaf Hofmann



BMW
BERLIN
MARATHON
Inlineskating

20. SEPTEMBER 2025

#berlinlegend

@berlinmarathon

bmw-berlin-marathon.com

SCC SKATING: THF (TEMPELHOFER FELD) GOES CITYNIGHT

Am 26.04. haben wir wieder unser beliebtes Inlineskating-Training auf dem Tempelhofer Feld gestartet.

Im Schnitt verzeichneten wir 36 Teilnehmer, bestehend aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in dieser Saison schon teilgenommen haben. Als Neuerung bieten wir seit dieser Saison als zusätzliche Motivation das Skateabzeichen (www.skate-abzeichen.de) nach den Richtlinien des DRIV (Deutscher Rollsport und Inline-Verband e.V.) an. Ähnlich dem Seepferdchen beim Schwimmen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr Können prüfen lassen. Natürlich gibt es auch ein entsprechendes Abzeichen.

Letztes Jahr lag erstmalig das Guiding des BMW BERLIN-MARATHON Inlineskating in un-

seren Händen und wurde mit großer Begeisterung angenommen. Dadurch inspiriert haben wir für die CityNight Inlineskating ein kleines Guiding für erwachsene Teilnehmer:innen des THF organisiert. Über das Erlebnis Finisher zu sein, haben sich die sechs Teilnehmer aus dem THF-Kurs sehr gefreut. Herzlichen Glückwunsch an die Erst-Finisher!

Das positive Feedback nach dem Rennen hat uns sehr gefreut. Zitat: „Das war ein tolles Erlebnis.“

Mehr Informationen zu unserem Kursangebot auf: scc-skating.de/training/kurse

*Patrick Wietzke
(Coach THF-Kurse und Mitglied SCC Skating)*



Unsere Teilnehmer bei der City-Nacht: hintere Reihe links in orange Patrick Wietzke und daneben Ciwan Gouma sowie links zweite Reihe Nadja Presch unsere Trainer und Coaches vom THF mit Fridolin Flink



Samuel Zschätzsch für die Nationalmannschaft nominiert

Die duale Ausbildung unserer Nachwuchssportler*innen im Bereich des Eisschnelllaufens sowie Inline Speedskatings trägt weiter Früchte. Nach den großen Erfolgen in der Wintersaison auf Kufen wurden nun auch sieben SCC Sportler:innen zum Kaderlehrgang des Deutschen Rollsport- und Inline-Verbands (DRIV) eingeladen:

Kadetten: Maria Hübner, Isabel Lewrick und Nele Pechstein

Youth: Lyann Lukas, Helena Unterdörfel und Samuel Zschätzsch

Junioren: Anik Podufall

Aus diesem Kreise wurde Nele Pechstein für die Kadetten Challenge in Zandvoorde nominiert und darf erstmals im Nationaldress auf Inline Skates an den Start gehen.

Nach vielen Jahren können wir auch wieder ein Mitglied der Nationalmannschaft stellen: Samuel Zschätzsch, Mitglied des SCC Zukunftsteams, wurde vom DRIV für die Jugend-Europameisterschaft nominiert und vertritt die Nationalfarben bei der diesjähri-

gen „Heim-EM“ im hessischen Groß-Gerau.

Samuel Zschätzsch Staffel-Vierter bei Europameisterschaften

Vom 5. bis 13. Juli 2025 fanden in Groß-Gerau (Hessen) die Europameisterschaften im Inline Speed-Skating statt. Der traditionsreiche Skatepark mit seiner 200m Bahn und dem 304m Straßenkurs bot die Bühne für Europas beste Speedskater und Speedskaterinnen. Nach vielen Jahren konnten wir wieder ein Mitglied der Nationalmannschaft stellen: Samuel Zschätzsch, Mitglied des SCC Zukunftsteams, wurde vom DRIV für die Jugend-Europameisterschaft nominiert und vertrat die Nationalfarben bei der diesjährigen „Heim-EM“.

Samuel zeigte sein Allround-Talent und wurde sowohl auf allen Sprint- als auch Langstreckendistanzen eingesetzt. In den Einzelrennen erreichte er in einem stark besetzten internationalen Feld Platzierung unter den besten 25 Startern. Erfolgreicher verlief es in der Staffel: Gemeinsam mit seinen Teamkollegen verpasste er nur knapp eine



Samuel Zschätzsch



Medaille im Finale und landete auf einem hervorragenden vierten Platz.

Für den SCC Skating Berlin ist Samuels Teilnahme ein weiterer Meilenstein: Es zeigt, dass die kontinuierliche Nachwuchsarbeit Früchte trägt und Berliner Speedskater und Speedskaterinnen nicht nur auf dem Eis sondern auch auf Inline Speedskates auf nationalem sowie internationalem Parkett mithalten können.

Daniel Zschätzsch

Lausitz Marathon

Schweiß, Speed und Sonne satt – unser Sportevent am Lausitzring

Am 31. Mai 2025 hieß es wieder: Inlineskates schnüren, Zähne zusammenbeißen und ab auf die Strecke – das DEKRA-Testoval am Lausitzring wurde zum Schauplatz für alle, die Geschwindigkeit und Ausdauer lieben!

Frühstart fürs Einzelzeitfahren:

Die echten Frühaufsteher standen schon um 9:01 Uhr an der Startlinie! Eine Runde, 5,8

km, nur du gegen die Uhr. Antje Dometzky ließ bei den Frauen nichts anbrennen und holte sich den Sieg, während Horant Dometzky bei den Männern den 3. Platz einfuhr. Starker Auftakt!

Halbmarathon – der SCC zeigt, wo der Hase läuft:

Um 14:45 Uhr ging's in die Vollen: Halbmarathon-Start! Und der SCC mischte ordentlich mit. Frederic Menzel stürmte auf Platz 1, dicht gefolgt von Heiko Klipstein auf Platz 2. Horant Dometzky zeigte erneut Ausdauer und schnappte sich Platz 4!

Marathon – Schweißtreibende Meisterleistung:

Wer meinte, es geht nicht heißer, wurde eines Besseren belehrt. Die Sonne brutzelte, die Füße glühten, aber aufgeben? Nicht mit uns! Martina Menzel siegte bei den Frauen verdient, Antje Dometzky erkämpfte sich einen starken 2. Platz – trotz Hitze, Schweiß und qualmender Booties. Bei den Männern musste sich Guido Hegener knapp geschlagen geben und belegte einen hervorragenden 3. Platz.



5,7 km Einzelzeitfahren Frauen gesamt
1. Platz Antje Dometzky



Halbmarathon Männer AK60 gesamt
1. Platz Horant Dometzky



Marathon Frauen gesamt: 1. Platz Martina Menzel/SCC
2. Platz Antje Dometzky/SCC

Fazit:

Ein rundum gelungenes Event mit top Organisation, packender Atmosphäre und echten Gänsehautmomenten. Wir sagen danke an alle, die mitgemacht, mitgefiebert und mitgeschwitzt haben – bis zum nächsten Jahr!

Antje Dometzky



Wechsel von Elmar Stenzel auf Uwe Schilling bei der Staffel

Racecup auf dem ADAC Gelände in Laatzen

Am 10.8.2025 fand auf Grund des großen Erfolges im vergangenen Jahr erneut der Racecup des InlineClub Hannovers statt. Dieses Jahr jedoch in dem Modus „45 Minuten plus eine Runde“. Somit waren für uns 45 Min. auf dem gut 1,5 km langen Rundkurs des ADAC Geländes in Laatzen zu absolvieren und nachdem die Spitzengruppe die Ziellinie nach einer Zeit von 45 Min. überquert hat, noch eine weitere Runde zu drehen. Gewertet wur-



Mannschaftsfoto SCC Skating

den die Teilnehmer mit den meistgefahrenen Runden.

Der Sieg ging hier mehr als deutlich an den SCC Skating Berlin mit Sören Lindner und Guido Hegener mit insgesamt 19 Runden.

Mit gut einer halben Stunden Pause erfolgte dann noch der Startschuss zur Hippo-Cup 2,4 Std.-Staffel, an welcher der SCC Skating Berlin mit einem Damenteam, einem Mix-Team (1 Frau+4 Männer) und einem Duo-Team am Start war.

Obwohl eine Teamstaffel immer viel Spaß mit sich bringt, sowohl auf der Strecke als auch am Streckenrand auf der gemeinsamen „Teambank“ spürten doch alle Teilnehmer, gerade die, welche noch kurz vorher die 45 Min+1 geskatet sind, das der kurze wellige Rundkurs mit jeder Runde anstrengender wurde und die Beine schwerer.

Der Gesamtsieg der 2,4 Std.-Staffel ging auch an das SCC Skating Berlin/IKK-Pure Racingteam mit dem Duo-Team Lindner/Hegener mit 52 absolvierten Runden und so mit 3 Runden Vorsprung zu den Zweitplatzierten.



Siegerehrung: 1. Sören Lindner, 2. Guido Hegener

Das Damenteam „SCC Team Schnecki“ holte sich einen großartigen 13. Platz mit 35 Rd, das Mixed-Team „SCC Bärli“ rollte mit 41 Rd. auf den 5. Platz in der Gesamtwertung.

Wir möchten uns für dieses schöne und sportliche Event beim InlineClub Hannover bedanken und freuen uns auf noch viele kurzweilige Runden beim RaceCup in Laatzen.

Claudia Tietze



Damenteam SCC Schnecki: v.l. Jana Seipold, Fatima Osman, Astrid Cortes, Gina Schöne, Melanie Hambrockffel



Mixed Team v.l. Willem Kuiters, Claudia Tietze, Elmar Stenzel, Frank Drukiewicz, Uwe Schilling



DER SCC STEIGT IN DIE ERSTE BUNDESLIGA AUF

Mit dem SCC Berlin steigt nach über 20 Jahren wieder ein Berliner Verein in die 1. Bundesliga der Herren auf. Dass es nun der SCC ist, den man vor wenigen Jahren eher in der Regionalliga verortet hat, ist ein Verdienst vieler, die Außergewöhnliches geleistet haben, auf und neben dem Tennisplatz.

Vier Berliner Vereine in der 2. Bundesliga

Die Saison in der 2. Bundesliga Nord mit erstmalig vier Vereinen aus Berlin war für sich genommen schon einmalig. Der TC Grün-Weiß Nikolassee schaffte dabei einen Traumstart und sicherte sich bereits in den ersten drei Spielen den Klassenerhalt. Nach der Hälfte der Liga traute man seinen Augen kaum: Alle Berliner Teams standen auch noch auf den ersten vier Plätzen. Schließlich endete die Liga mit drei Berliner Vereinen an der Spitze. Ein großer Erfolg, der auch die Handschrift der Berliner Ausbildungsvereine, der Trainer, des TVBB und der vielen tennisverrückten Berliner trägt. Herzlichen Glückwunsch an die anderen drei Teams für diese Leistungen!

Das Duell um den Aufstieg

Bald kristallisierte sich ein spannender Zweikampf um den Bundesligaaufstieg zwischen dem LTTC Rot-Weiß und dem SCC heraus. Drei Spieltage vor Schluss kam es an der traditionsreichen Hundekehle zum direkten Showdown – ein Match, das alles entscheiden sollte. In einer mitreißenden Begegnung, vor großer Kulisse und unter spürbarer Anspannung, setzte sich schließlich der SCC durch und legte damit den Grundstein für den historischen Aufstieg.

Vor über 500 Berliner Zuschauern entwickelte sich rasch ein absoluter Tennis-Krimi, bei dem sich beide Teams nichts schenkten und die Qualität der Ballwechsel das Prädikat „Bundesliga-reif“ mehr als verdiente. Besonders reizvoll: In den entscheidenden Matches standen sich mit Robert Strombach, Timo Stodder, Nino Ehrenschneder, Benito Sanchez und Markus Malaszzak gleich mehrere Berliner Eigengewächse gegenüber – Spieler, die den Berliner Tennissport geprägt haben und ihn nun auf höchstem Niveau repräsentierten. Dieser Tag weckte Erinnerungen



oben Imanol Lopez Morillo, Clément Chidekh, Florian Jeschonek, Mats Oleen, Daniel Masur. Unten Nicaise Muamba, Benito Sanchez, Markus Malaszzak
Foto: Jens Thron



an die glorreichen Bundesliga-Jahre des LTTC in den 1990ern, als Namen wie Klaus Eberhard, Ulli Marten, Markus Zoecke, Axel Finnberg oder Dietmar Hingst die Hundekehle zum Beben brachten. Und es wurde gleich in der ersten Runde maximal spannend. Alle drei Matches gingen in den Match-Tiebreak. An Position 2 triumphierte am Ende der LTTC Rot-Weiß beim Match Robert Strombach gegen Nicolás Sanchez Izquierdo, während an Position 4 und Position 6 jeweils nach Abwehr von Matchbällen mit Imanol Lopez Morillo und Markus Malaszzsak der SCC punkte- te. Ein absoluter Sieg der Moral von den beiden. Einfach großartig. Statt 0:3 aus der ersten Runde, nun also 2:1 für die Schwarz-Weißen.

In der zweiten Runde zeigte sich der SCC noch stärker. Daniel Masur und Benito Sanchez spiel- ten ihr bestes Tennis und beherrschten ihre Geg- ner Oriol Rocco-Batalla und Timo Stodder sicher, während das Top-Einzel zwischen Mili Poljicak und Antoine Escoffier in den Match-Tiebreak ging, das dann etwas unglücklich für Antoine verloren ging, zumal er schon Satz und Break

vor führte. Doch das zog sich sowieso durch die gesamte Saison: Fast jedes Aufeinandertreffen wurde durch Match-Tiebreaks entschieden. Vie- les bleibt so dem Zufall überlassen, sorgt aber parallel für unglaubliche Dramatik. In jedem Fall ein Spektakel für die Zuschauer.

A propos Zuschauer. Sowohl an diesem Spieltag als auch vielen weiteren sorgten die Berliner Zu- schauer für eine tolle Atmosphäre. Auch im SCC konnten wir uns über sehr viele Fans freuen, die uns unterstützten. Beim Spiel bei Rot-Weiß konn- te man kaum Plätze finden, darunter viele SCC- Fans, und das trotz kühler Temperaturen ohne Sonne. Ein großer Dank an Euch alle. Ob Ihr Rot- Weiß, Blau-Weiss, GW Nikolassee oder dem SCC die Daumen gedrückt habt spielt gar keine Rolle. Man spürte gegenseitigen Respekt und einfach nur große Lust auf herausragendes Tennis.

Doch zurück zum Aufstiegsduell beim Zwischen- stand nach den Einzeln von 4:2: In den Doppeln konnte man erwarten, dass das SCC Dream- team Masur/Sanchez antreten würde. Nur an



obere Reihe: Mats Oleen, Imanol Lopez Morillo, Benito Sanchez, Markus Malaszzsak, Florian Jeschonek, Nicolás Sanchez Izquierdo, unten Antoine Escoffier, Federico Bondioli, Daniel Masur, Nicaise Muamba
Foto: Jens Thron



welcher Position war nicht klar. Man entschied sich für das zweite Doppel. Die beiden ließen dann auch gegen Strombach/Stodder nichts anbrennen und holten den Siegpunkt für den SCC. Dass die beiden anderen Doppel beide im Match-Tiebreak an den LTTC Rot-Weiss gingen war zwar etwas unglücklich, tat aber dem Jubel des Auswärtsteams keinen Abbruch: 5:4 Sieg und damit Tabellenführer mit drei Matchpunkten Vorsprung zwei Spieltage vor Schluss.

Mr. 2. Bundesliga

Über Benito muss hier im Besonderen gesprochen werden. Mit sechs Jahren begann Benitos "Karriere" im SCC mit Feriencamps und Doppeln mit Papa Ronny und Bruder Fabio. Menschlich und spielerisch reifte ein junger Mann heran, der immer wusste, seine immer beeindruckenderen Erfolge einzuordnen. Berliner Meisterschaften, der deutsche Meistertitel, Junior Grand Slams... Beni hatte immer seine Ausbildung im Fokus, die er im Tennis-Internat in Hannover und auf dem College in Mississippi in perfekten Einklang mit seinem geliebten Sport brachte. Und heute? Heute steht der erfolgreichste Spieler der 2. Bundesliga mit 16:0 Siegen in Einzel und Doppel, darunter am letzten Spieltag gegen den in der Öffentlich-

keit derzeit hochgelobten Junior French Open Sieger Niels McDonald.

Das beste "Team" steigt auf

Schon in der Saison 2024 entwickelte sich im SCC ein echtes Team, das sich gegenseitig unterstützte. Einen großen Teil trug dabei auch das Team hinter dem Team bei. Mit Unterstützung von wirtschaftlichen Partnern (u.a. der neue Hauptsponsor R+V, Weberbank, Schuckart Consulting und McPaper) und Freunden des Vereins (u.a. Hannes und Philipp) sowie auf den Bänken den Coaches, in erster Reihe Mats Oleen und Florian Jeschonek. Letzterer wirkte für alle ansteckend mit seinen leidenschaftlichen Ansprachen und nicht müde werdender positiven Energie. Ein echter "Game-Changer" für die Schwarz-Weißen!

Doch was für ein Team stand da für den SCC in acht Spielen auf dem Platz: Herz, Geschlossenheit, Einsatzwille und Kampfgeist neben den Leistungen auf dem Platz, die sich immer weiter steigerten:

Antoine Escoffier aus Aix en Provence, Nicolás Sanchez Izquierdo aus Barcelona, Federico "Forza Fede" Bondioli aus Bologna, Kapitän Daniel "Wally" Masur aus Bückeburg, Imanol "Ima" Lopez Morillo aus Palma, Benito Sanchez aus Berlin, Nicaise Mumaba aus Gatineau/Montreal, Markus Malaszzak aus Berlin und Patrik Trhac aus San Diego. Inzwischen ist das eine Familie, die für den SCC Geschichte geschrieben hat.

Einer fehlt noch

Ach ja, und dann war da noch eine große WhatsApp-Gruppe, in der das gesamte Team die Jungs auch aus der Ferne anfeuerte. Einer war da besonders aktiv, einer, der aber noch nie für den SCC gespielt hatte. Und es sah aufgrund einer



Benito Sanchez

Foto:tennisphoto.de



Clément Chidekh

Foto: privat

Rückenverletzung auch so aus, als ob das in der Saison 2025 so bleiben würde. Dann die letzten beiden Spieltage, harte Duelle gegen Teams, für die es um den Klassenerhalt ging und noch einmal alles versuchten, um in der Liga zu bleiben. Doch da landete der College-Boy aus Marseille, Clément Chidekh, doch noch in Berlin. Wieder einmal - wie auch Wally (bei Olli), Ima (bei Clari) und Nic (bei Steve) - bei einer Familie (van de Pitte) untergebracht, fühlte er sich sofort wie zu Hause angekommen. Bei den ersten Trainingseinheiten brüllte Clément schon "Let's go black - let's go white!" über die Anlage. Was für ein geiler Typ. Wenn es noch einmal einer letzten Motivationsspritze bedurft hat, da war eine XXL-Infusion. Clément gewann auch noch seine beiden Einzel an Position 1 und führte die SCCer auf einer Euphoriewelle Richtung Bundesliga.

Mini-Rückblick auf alle Matches

Über die Matches kann man etwas ausführlicher auf unserer Website nachlesen. Hier ein Mini-Rückblick. 8:1 "Jumpstart" gegen den TC Blau-Weiss, die überraschend eher mit ihrer zweiten Mannschaft in den Eichkamp kamen. Zurück auf dem Boden der Tatsachen nach einer unfassbar dramatischen 4:5 Niederlage in Köln, wo wir drei Matches trotz Matchbällen nicht gewinnen konnten. Alle drei Doppel standen fast zeitgleich

9:9 im Match-Tiebreak. Latente Herzinfarktgefahr mit anschließender Schockstarre. Seelenbalsam dann am darauffolgenden Tag mit Sponsoren und Juxdoppel. Tags darauf bezwingen wir den Aufstiegsfavoriten Krefeld 7:2! Was war denn hier los? Dann der nächste Aufstiegskrimi mit fast identischem Ende. Doch dieses Mal mit dem finalen verwandelten Matchball zum 5:4. Es folgte ein 8:1 Derby-Sieg aus einem Guss gegen den TC GW Nikolassee. Dann das Aufstiegsduell gegen Rot-Weiß, gefolgt von noch einmal überragenden Siegen gegen die wirklich alles aufbietenden Club an der Alster und Oldenburg. Doch nicht gegen diese schwarz-weißen Teufelskerle. In einem grandiosen Team möchte ich trotzdem die überragenden Leistungen von Wally, Ima und Beni herausheben. Ihre Matchbilanzen sprechen für sich.

Wie geht es nun weiter?

Was macht man nun mit diesem Aufstieg? Eine äußerst schwierige Entscheidung für alle steht bevor. Die 1. Bundesliga ist einerseits sportlich eine riesige Herausforderung, vor allem aber ihr Format mit nur vier Spielen pro Spieltag, das aus dem derzeit eingeschworenen Team nur einen Teil übrig lässt. Alles andere als das, was wir wollen, alles andere als das, was da entstanden ist. Alle Beteiligten werden sich nun zusammensetzen, um eine gute Entscheidung für den SCC zu treffen. Was bleibt ist in jedem Fall ein historischer Erfolg für unseren Verein, der nun mit den Damen und Herren in der höchsten deutschen Liga angekommen ist. Kann das wahr sein? Bitte kniefen! Und nochmal ;)

LET'S GO BLACK, LET'S GO WHITE!!!!!!

Jens Thron



SCC BERLIN

EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Tischtennisabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag, den 14. Oktober 2025**
um **18:30 Uhr**
im **neuen Clubhaus**
in der Waldschulallee 43, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
5. Aussprache zu den Berichten des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2024
7. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024
8. Neuwahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 28. September 2025 beim Vorstand der Tischtennisabteilung einzureichen.

Der Vorstand der Tischtennisabteilung

SOMMERPAUSE UND SAISONVORBEREITUNG

Auch wenn gerade die Sommerpause läuft, geht der Blick doch längst Richtung neue Saison. Die Spielpläne stehen, unsere Teams sind vollzählig und hoch motiviert. Vor allem in der 1. bis 3. Mannschaft gab es einige personelle Veränderungen. Dank der akribischen Planung von „Triple-Captain“ Roland Kowalski wollen wir sportlich noch weiter nach oben. Jetzt mit an Bord: Cyrill Menner, Martijn van Ham (nach einem Jahr SCC-Pause) und Lucas Janke (nach sechs Jahren SCC-Pause). Da sagen wir Dankeschön an unser zweites Team, das seine Stammplätze freigegeben hat, um das dritte Team zu verstärken. So gehen wir in den ersten vier Mannschaften mit einem klaren Ziel an den Start: Aufstieg! Aber auch die Teams darunter starten mit frischen Konstellationen und spannenden Zielen. Und warten müssen wir nicht lange, schon im September geht es los.

Vereinsmeisterschaften

Ein besonderes Highlight vor der Sommerpause ist immer auch die Vereinsmeisterschaft. Die Erwachsenen legten vor und schubsten am 6. Juli die kleinen Plastikbälle schnittig in der Nehringarena umher. Die Turnierleitung über-



Erstes Halbfinale bei den Erwachsenen



Zweites Halbfinale bei den Erwachsenen

nahmen erstmals zwei Jugendliche, Klara und Oskar, die den Ablauf souverän organisierten. Vor dem ersten Aufschlag gab es aber noch drei Auszeichnungen. Ähnlich wie bei den Kids wollen wir damit Menschen wertschätzen, die sich für den Verein auf besondere Art und Weise engagieren.

Roland Kowalski ist seit über 35 Jahren für den SCC aktiv. Derzeit ist er unser versierter Kasernenwart, arbeitet fleißig in der SCC-Geschäftsstelle und am Tisch als Playing-Triple-Captain. So richtig stolz sind wir auf **David Grünbaum**. Er hat als Kind seine Tischtennisreise bei uns begonnen und ist heute lizenzierte Trainer, Coach und wichtiger Ruhepol im Jugendtraining. Nebenbei spielt er selbst noch und unterstützt den Vorstand als Beisitzer. Die dritte Auszeichnung ging an **Ralph Kachel**. Er ist nicht nur Spieler, sondern engagiert sich auch als Coach in der Jugendarbeit, bringt regelmäßig „Apple-Crumble“ mit in die Tischtennis-Werkstatt und ist stolzer Papa zweier Topspin-Rabauken. Einer davon war sogar bei der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft!

Sportlich gab's dann bei der Vereinsmeisterschaft eine Premiere: Zum ersten Mal seit fast zehn Jahren standen weder Roland noch Seriensieger Nico Popal im Halbfinale.

Stattdessen: Tarek Chakroun, Burak Üstüntas,



Siegerehrung Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen

Dominik Weihrauch und Neuzugang Cyrill. Im spannenden Finale setzte sich Dominik gegen Tarek durch und darf sich nun erstmals **VMTT-SCC** nennen. Die Vereinsmeisterschaften haben damit gezeigt: Ob etabliert oder neu dabei, alle können entscheidend mitmischen. Mit dem jetzigen Teamgeist blicken wir optimistisch auf die neue Saison.

Der Sturm vor den Sommerferien

Auweia, was waren das nur für verrückte drei Monate! Nach der Punktspielsaison geht in Berlin die Turnierzeit los. So waren die Wochen vor den Sommerferien für die Kinder eine rasante Achterbahnfahrt. Ganz viel Training und jedes Wochenende ein kniffliger Wettkampf. Bevor wir uns also so richtig auf die verdienten Som-

merferien einlassen, laden wir euch ein. Schaut in unsere Erinnerungsschatzkiste. Sie ist schon jetzt vollgestopft mit großartigen Erfolgen und leuchtenden Momenten. Angeschnallt? Dann geht's los!

Zu Gast in Bremen

Erinnert ihr euch noch an unsere 1. Jungen-15-Mannschaft? Noch nie hatten es Kinder vom SCC geschafft, in der Altersklasse bis 15 die Berliner Meisterschaft zu gewinnen. Finley Mycroft, Luk Böhning, Johannes Bellmann und Julian Kachel haben es vollbracht. Und das ist wirklich außergewöhnlich. Denn ist man Berliner Meister, wird man vom Deutschen Tischtennisbund zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft eingeladen. Das allein ist ein



David war schon als Kind hochkonzentriert - toller Spieler - klasse Trainer



Coach Ralph bei der Arbeit hier an der Seite von Aleksa



David coacht das Team der 1. Jungen 15 zu einem großartigen Erfolg

Erfolg, der uns noch immer sprachlos macht. Die Jungs waren dann für ein Wochenende in Bremen und sind gegen die 5 besten Teams aus Norddeutschland angetreten. Minimal aufgeregt, ups. Ja, und das Ergebnis? Völlig Banane! Unsere Kids sind gleich bei der 1. Teilnahme Norddeutscher Vizemeister geworden! Unfassbar, was man mit Hingabe und Fleiß erreichen kann. Wir sind stolz auf die Jungs! Dieses Mal als Coach dabei war David. Was für eine Geschichte, dass er als ehemaliger Jugendspieler nun als Trainer ein Teil dieses großartigen Erfolges geworden ist!



Was für eine Sensation - Norddeutscher Vizemeister!



Luk zeigt bei der Norddeutschen vollen Einsatz

Vizemeister hoch zwei!

Kaum zurück aus Bremen durften wir nur kurz verschlafen. In Berlin ging es direkt wieder an den Tisch. Die Berliner Einzelmeisterschaften der Kinder bis 11 und 13 Jahre standen auf der Erlebnis-Achterbahn. Zwei Tage, 20 Stunden Spin-Spektakel und mittendrin 20 Tischtennis-Kids vom SCC. Unglaublich, wie gut wir geworden sind. Bereit? Hier unsere Ergebnisse: Finley erkämpft den 3. Platz im Einzel bei den Jungen bis 13 Jahren und holt an der Seite von Aleksa Popovic auch im Doppel die Bronzemedaille. Richtig verrückt wurde es dann bei der BEM der Jungen bis 11. Hier gehen die jüngsten Kinder an den Start. Und was unse-



BEM J13 Aleksa und Finley auf dem Weg zu Bronze



BEM J13 3 Platz auch im Einzel für Finley

re Kids da gezeigt haben, einfach Gänsehaut. Unsere kleinen Topspin-Magier Anton Huang und Maxime Loos werden mit unfassbaren Ballwechseln Berliner Vizemeister im Doppel und Maxime gelingt dieses Kunststück auch noch im Einzel! Auch der 3. Platz ging mit Emilian Alvarez Fiedler an den SCC. Wir sind stolz auf unsere Kids. Hingabe macht einfach alles möglich. Und von wegen stolz. Ganz knapp am Treppchen vorbeigeschrammt ist dieses Mal Ilja Dengel. Solche Turniere sind auch deshalb knifflig, weil man manchmal eine Stunde warten muss, bis man sein nächstes Spiel hat. So



Die BEM der Kleinsten - Anton war trotz der Aufregung super fröhlich

musste Ilja nach einer langen Spielpause im Viertelfinale gegen Maxime antreten. Eigentlich ist Ilja der stärkere Spieler, verlor aber denkbar knapp im fünften Satz. Was die Situation so bemerkenswert macht? Die Art, wie Ilja mit dieser kniffligen Herausforderung umgegangen ist. Eigentlich war damit zu rechnen, dass er das Spiel gewinnt. Hat nicht geklappt. Autsch, da wären andere emotional schnell am Limit. Klar, Ilja war traurig. Aber keine zehn Minuten später hat er Maxime und auch Anton direkt wieder angefeuert und sich mit ihnen gefreut. Diese Art von Wertschätzung aufzubringen, Respekt!



Und Anton hat sagenhaft gespielt und ist Berliner Vizemeister im Doppel geworden



Maxim wird im Doppel und Einzel Berliner Vizemeister



Ilja hat im Wettkampf und an der Bande ganz viel Wertschätzung im Gepäck

Noch mehr Pokale?

Kurz danach stand schon der nächste Kracher im Kalender. Die Berliner Vorranglisten. Sie sind noch etwas herausfordernder als die Meisterschaften. Warum? Weil nur die besten 24 Kinder aus Berlin überhaupt mitmachen dürfen. Gespielt wird in einem speziellen Ranglistensystem ohne KO-Phase. Das macht es aber nicht leichter, nee, eher kniffliger. Und wir sind eigentlich Überraschungen gewohnt. Finley schafft es aber immer wieder, uns aus den Schuhen zu hauen. Bei der BEM war er nicht ganz mit sich zufrieden gewesen. Doch Tischtennis ist so komplex und mental herausfordernd, immer



Großartig hat auch Emilian gespielt und erkämpfte sich den 3. Platz

perfekt zu spielen, ist unfassbar schwer. Bei der Vorrangliste hat er dann ein weiteres Meisterwerk zusammengebastelt. An zwei Tagen am Limit gespielt. Mental stark und wachsam. Er hat nicht nur die 1. Vorrangliste der Jungen bis 13 gewonnen. Nein, er erkämpft sich sogar den 1. Platz bei den Jungen bis 15! Was für ein Topspin-Rabauke. Aber halt, die Vorranglisten sind zweigeteilt. Dabei werden jeweils nur die besten vier Kinder überhaupt für die Landesrangliste zugelassen. Und, völlig verrückt, wir gewinnen auch die 2. Vorrangliste der Jungen bis 13. Unser Luk Böhning, hat es geschafft. Er wiederholt damit seinen herausragenden Erfolg vom letzten Jahr, großartig.



Unsere stolzen Gewinner bei der BEM der Jungen 11



Finley gewinnt überragend beide Vorranglisten bei den Jungen bis 11 und bis 15



Luk tritt bei der 2. Vorrangliste an und spielt sehr konzentriert



Das letzte Turnier stand an - unsere Vereinsmeisterschaft der Kids

Die Liga der außergewöhnlichen Zwölf

Jetzt könnten dann endlich die Sommerferien starten, aber nix da. Vorher luden wir noch alle SCC-Kids zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft ein. In drei Klassen suchen wir die jeweils vier besten Kinder. So entsteht einmal jährlich unsere Liga der außergewöhnlichen Zwölf. Aber nur wer in der höchsten Klasse gewinnt, darf sich später dann Vereinsmeister nennen. Meist geht der Titel an unsere erfahrensten Jugendlichen. Doch auch hier gab es dieses Mal eine Überraschung. Finley wird der jüngste Vereinsmeister überhaupt. Doch nicht



Und gewinnt glatt die 2. Vorrangliste der Jungen bis 13



Es war richtig voll bei der Vereinsmeisterschaft



In allen Klassen wurde tapfer und motiviert gespielt



Taktikmeister Julian bei der Arbeit



Kamal hat den Ball fest im Blick



Finley ist im Finale auf dem Weg der jüngste Vereinsmeister zu werden



Klasse C 1. Nikolas Baron, 2. Adrien Blanchard Wafula, 3. Lias Kaufmann, 3. Mats Shi

nur er, wirklich alle haben ihr Bestes gegeben und selbst die Kleinsten haben bereits lange Ballwechsel auf den Tisch gezaubert. Bestaunt deshalb unsere Liga der außergewöhnlichen Zwölf:

Klasse A: 1. Finley Mycroft, 2. Kolja Ernst, 3. Luk Böhning, 3. Johannes Bellmann

Klasse B: 1. Emilian Alvarez Fiedler, 2. Julian Boldt, 3. Maxime Loos, 3. Efe Gökce

Klasse C: 1. Nikolas Baron, 2. Adrien Blanchard Wafula, 3. Lias Kaufmann, 3. Mats Shi



Klasse B 1. Emilian Alvarez Fiedler, 2. Julian Boldt, 3. Maxime Loos, 3. Efe Gökce



Klasse A 1. Finley Mycroft, 2. Kolja Ernst, 3. Luk Böhning, 3. Johannes Bellmann



Und wie wir in die Ferien starten - mit unserer jährlichen Kanufahrt

Sommerferien beginnen auf dem Wasser

Hui, das war wirklich eine Achterbahnfahrt. Zeit, mal anzuhalten. Den Schläger beiseitezulegen und den Topspin-Akku aufzuladen. Was könnte da besser geeignet sein, als unsere jährliche Kanufahrt? Vielen Dank an Harald Voigt und Hartmut Petersen, die das möglich gemacht haben. Es war wieder ein leuchtender Moment und unsere Erinnerungsschatzkiste ist schon jetzt so richtig vollgestopft. Und in den Ferien warten schon die nächsten Abenteuer auf uns. Außergewöhnliche noch dazu.

Zum ersten Mal fahren wir nach Baden-Württemberg auf einen Tischtennis-Lehrgang. Und auch in diesem Jahr haben wir die Chance, eine unvergleichliche Erinnerung zu sammeln. Wir dürfen wieder mit dem luxemburgischen Nationalkader trainieren. Was heißt das? Genau, wir müssen wahrscheinlich eine größere Erinnerungsschatzkiste bauen. Jetzt müssen wir aber wirklich los. Der ICE kommt gleich. Erholt euch gut und bis bald.

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



Die Sommerferien haben wir uns wirklich verdient

AUF DER ERFOLGSWELLE: ERSTER TURNIERSIEG FÜR DIE BR VOLLEYS BEACHVOLLEYBALLERIN

Dass die Profimannschaft unserer SCC-Volleyballer seit Jahren auf der Erfolgswelle reitet, ist bekannt. 15 mal Deutscher Meister ist das Team um Kapitän Ruben Schott inzwischen. Doch was vielleicht nicht alle SCCer wissen: Seit Beginn des Jahres 2024 startet auch ein Topstar im Sand für den SCC bzw. die BR Volleys. Louisa Lippmann, mehrfache „Volleyballerin des Jahres“ in der Halle, wechselte in den Sand und schaffte es an der Seite der gebürtigen Berlinerin Laura Ludwig zu den Olympischen Spielen nach Paris.

Aktuell hat Lippmann reichlich Grund zum Strahlen. Gemeinsam mit ihrer neuen Partnerin Linda Bock feierte die 30-Jährige Anfang August in Baden bei Wien (AUT) ihren ersten Turniersieg. Beim Challenge auf der World Tour lieferte das Duo gleich sechs starke Spiele ab, verlor keinen einzigen Satz und begeisterte das österreichische Publikum. Als Gast bei „Feinherb & Spritzig“, dem BR Volleys Podcast, äußerte sich Louisa Lippmann vor der Europameisterschaft im Juli noch zurückhaltend, was die konkrete sportliche Zielsetzung für die nächsten Wochen betrifft. Es

gehe vielmehr um die Gesamtentwicklung als Team und um jeden kleinen mentalen und spielerischen Fortschritt. Dass sich nach einem halben Jahr in der neuen Konstellation mit Linda Bock schon so starke Resultate einstellen würden, ist ein schöner Nebeneffekt und übertrifft die eigenen Erwartungen. Entsprechend euphorisch war Lippmann im Anschluss an den Finalerfolg in Baden: „Linda hat das hier überragend gemacht, sie war hohem Aufschlagdruck ausgesetzt. Ich bin extrem stolz auf unser Team. Ein riesiges Dankeschön an unsere Trainer, die uns bis hierhin begleitet haben. Es ist alles neu und trotzdem fühlt es sich für uns beide so an, als ob diese Verbindung schon viel länger besteht. Es macht wahnsinnig Spaß auf dem Feld und ich habe einen Riesenrespekt vor Linda, was sie in ihrer ersten Saison im Sand abreißt.“

In Baden siegten Lippmann/Bock gegen Teams aus der Ukraine, den USA, Spanien, Litauen und nochmals der Ukraine, ehe im Endspiel die Niederländerinnen Konink/Schoon warteten. Nervenstark drehten die beiden „Blondies“, wie sie



Foto: Florian Schroetter



sich selbst nennen, den ersten Satz noch um (18:20, 22:20) und trumpften anschließend mit ihrer Aufschlag- und Blockstärke so richtig auf (21:9). Damit haben Lippmann/Bock ihre Konkurrenzfähigkeit auf internationalem Niveau noch einmal untermauert. Schon vier Wochen zuvor in Polen schaffte es das Duo beim Challenge-Turnier bis ins Finale. Bei der Heim-Europameisterschaft musste man gegen die späteren Siegerinnen aus der Ukraine im Achtelfinale die Segel streichen. Zuvor sorgte das Team bei der ersten Teilnahme an einem Elite16-Turnier der Weltbesten in Gstaad (SUI) für Aufsehen und schied denkbar knapp in der K.o.-Runde aus. Nach intensiven Wochen nehmen sich Lippmann/Bock Mitte August eine Wettkampfpause und treten erst wieder beim Elite16-Heimturnier in Hamburg (27. bis 30. Aug) und eine Woche später (04. bis 09. Sep) bei der Deutschen Meisterschaft in Timmendorfer Strand an. Dort möchte Lippmann den nächsten Titel für den SCC holen.

Christof Bernier

Deutsche Meisterschaft im Sitzvolleyball in Mai 2025 Potsdam

Die SCC Männer/Mixed belegten in diesem Jahr den siebten Platz. Ohne ihren verletzten Mannschaftskapitän kamen unsere Rutscher nicht über diesen Platz hinaus.

Erfreulich dafür: Die Spielgemeinschaft der Damen vom SCC Berlin/SC Potsdam holten zum ersten Mal die deutsche Meisterschaft. Cori Cavier und Linda Knoop vom SCC freuen sich über die Goldmedaille.

Sitzvolleyball-Europameisterschaft Juli 2025 in Ungarn

Cori Cavier vom SCC holte mit der Damen-Nationalmannschaft im Sitzvolleyball einen guten 5. Platz.

Tim Linke (SCC) erkämpfte mit der Herren-Nationalmannschaft die Silbermedaille. Im Finale verloren die deutschen Sitzvolleyballer gegen Bosnien mit 0:3.





Für Linke persönlich war es ein besonderes Erlebnis, da es seine erste Teilnahme an einer Europameisterschaft war. Umso mehr freute ihn, dass er zum besten Libero des Turniers ausgezeichnet wurde.

Linke war der einzige männliche Athlet vom SCC im Team.



4. Icke Cup 2025 – 08.11.2025

Auch in diesem Jahr findet der Icke Cup in der Max-Schmeling Halle statt. Bereits zum vierten Mal veranstalten die Sitzvolleyballer das mittlerweile größte deutsche Inklusionsturnier im Sitz-/und Hallenvolleyball.

Bei Fragen oder Interesse wendet euch gerne direkt an den Mannschaftskapitän Steffen Barsch (steffen.barsch@scc-sitzvolleyball.de)





September

18. Geburtstag	Daniel Khokrishvili	TE
	Jonas Guttman	TE
	Anne Köpp	SK
	Wilhelmine Thate	BB
	Lilli Baumgart	TE
	Luise Baumgart	TE
	Rafael Schroth	AF
	Diana Wittkowski	EISL
	Jonah Heinisch	VOJ
	Alma Sieben	LA
	Julian Hagemeister	TE
50.	Lydia Baron	RSG
	Julia Mende	HO
	Ralf Fiddecke	LA
	Marco Richter	LA
60.	Oliver Gotsmann	LA
	Torsten Körner	LA
	Peter Hubatsch	LA
70.	Lothar Engel	TE
75.	Dr. Winfried Hammele	FU
80.	Hans-Joachim Perk	LA
	Sowido Sardjono	LA
85.	Silvia Brandt	TE
	Manfred Gatza	TE
87.	Jürgen Renelt	TT
	Dr. Nabil Morkos	TE
	Marianne Haager	SCHW
89.	Dr. Burkhard Karstädt	TE
	Lothar Banitzki	KE
91.	Doris Filipowicz	SEN

Oktober

18. Geburtstag	Mia Rode	EISL
	Hannes Tölle	AF
	David Joan Adoc	TE
	Jongsu Lim	LA
	Shan Ullah	FUJ
	Jan Wawrowski	TE
	Samuel Gramse	FUJ
	Lilli Manou Salger	AF
	Yuk-Lin Ly	EISL
	Felix Grefe	HA
50.	Sulena Ackermann	LA
	Patrick Limbeck	HA
	Clara Traufetter	TE
	Mira Seidenschnur	TE
	Efraim Exner	HO
	Mario Buß	LA
	Carsten Woyte	LA
	Mario Krone	LA
	Emilija Cutilo	TE
	Maximilian Mallmann	HO
60.	Daniel Barria	HO
	Carsten Koziulek	HO
	Carmen Stauch	FUJ
	Anie Tirtono	LA
	Karsten Leyke	FU
	Jana Altenburger	LA
	Dagmar Henke	HA
	Dr. Olaf Kern	LA
	Stephan Tromp	HO
	Frank Weixer	HO
70.	Jens Hampl	FU
	Thomas Korthals	LA
	Christoph-Marcel Meier	EISL
	Uwe Diek	LA
	Lothar Böttcher	LA
	Lorena Windschüttel	LA
	Axel Kassing	LA
	Nicolas Wolff	FU
	Bettina Lutz	TE
	Katrin Kempe	LA
70.	Sylvia Jelinski	LA
	Philomena Galler	LA
	Rainer Sprangowski	FU



November

75.	Hella Timmich	AF
	Walter Mattstedt	GSP
80.	Regina Maß	GSP
85.	Wolfgang Sommer	SCHW
87.	Horst Milde	LA
	Ursula Knoop	HA
	Winfried Gerstel	TE
	Ruth Richter	LA
88.	Kurt Schmidt	GSP
	Wolfgang Dreßler	LA
89.	Elfie Karstädt	TE
90.	Margaret Schulz	LA
	Horst Wendt	TE
93.	Walter Sichling	SEN



Der SCC wünscht allen
Geburtstagskindern auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten, **alles**
Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück für das
neue Lebensjahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in**
der SCC-Familie!

18. Geburtstag	Dominik Elias Hollmann	HO
	Felix Burow-Nejad	TT
	Robert Helms	VO
	Max Liebau	AF
	Mathilda Sarota	LA
	Carl Brüning	FUJ
	Immanuel Lee Long	LA
	Amrei Genetzke	HO
	Daria Riyan	EISL
	Denis Büber	LA
	Frederic Menzel	SK
	Sophia Horn	TE
	Lavinia von Bismarck	LA
	Charlotte Langner	LA
	Helene Hutzler	LA
	Mika Temkiv	FUJ
50.	Frank Ruschke	LA
	Danya Jia	LA
	Thomas Erdt	LA
	Andy Sander	BB
	Alice von Butler	HO
	Julia Kim	EISL
	Nova Andriano Nuzera	LA
	Andreas Bornemann	LA
60.	Carsten Millik	LA
	Rainer Bohnert	SK
	Stephan Haferburg	SK
	Gabriele Kögel	HA
	Nicole Haschemi-Zellmer	TE
	Dr. Jens-Uwe Hinder	TE
	Andrea Schlager	LA
	Sylvia Schnelle	LA
70.	Karin-Regine Kurzmann-Rosenow	LA
	Andreas Graetz	LA
75.	Michael Niggeloh	HO
80.	Eric Thome	EISL
88.	Helmut Grunwald	TE
	Christa Mai	EISL
90.	Werner Reichert	HA
93.	Ingrid Schulz	TE
	Klaus Günther	TE



American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-berlin-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport	scc-berlin-gesundheitssport.de	
NN	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin-kungfu.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Johanna Rosenthal	johanna@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
NN	info@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Quadball	scc-quadball.de	
Frederic Steckling	vorstand@quadball-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 030 823 28 93
Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-rsg.de	
Tanja Ballwanz	tanja.ballwanz@scc-berlin-rsg.de	Tel.: 0173 291 19 61
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Claudio Colao	claudio.colao@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin-seniorenschaft.de	
Dr. Olaf Hofmann	seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcsc berlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de/scc-berlin-sitzvolleyball.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Steffen Barsch	steffen.barsch@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 0173 - 601 44 41


Sport-Club Charlottenburg e. V.

**Waldschulallee 34
14055 Berlin**

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 14-18 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-14 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Leonie Schürer, Katrin Askan, Roland Kowalski, Kristin Ranwig, Claudia Klatt
Edinson Torres Peralta

Fuhrpark:
Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Jürgen Lock

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Vizepräsidentin:

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Schatzmeister:

Ralph Rose

Beisitzerin:

Claudia Tietze

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: um den 10. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

WIRmachenDRUCK, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2025 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN